DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

mazars

Testatsexemplar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

mazars

Testatsexemplar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

121258

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

mazars

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

1. Bilanz zum 31. Dezember 2023

2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

4. Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Allgemeine Auftragsbedingungen

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

mazars

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Syzygy AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Syzygy AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zugehörige Informationen im Jahresabschluss

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie im Abschnitt „Anlagevermögen“ des Anhangs, enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss der Syzygy AG werden zum 31. Dezember 2023 unter dem Bilanzposten “Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 42,8 Mio. EUR (78 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfolgt als Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Modells. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein weiterer als der im Geschäftsjahr vorgenommene Abwertungsbedarf. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie vom verwendeten Diskontierungszinssatz und der Wachstumsrate. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben die Prozesse und Kontrollen aufgenommen, um ein Verständnis des Wertminderungsprozesses zu gewinnen. Wir haben die Modelle der gesetzlichen Vertreter zur

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen erhalten. Wir haben die Eingabedaten zu den Quelldaten abgestimmt und die Berechnungsmethodik sowie die Integrität des Modells geprüft. Dabei haben wir die Richtigkeit der für den Werthaltigkeitstest zugrunde gelegten Parameter, den Abzinsungssatz, Umsatzwachstum und erwartete Kostensteigerungen über die nächsten fünf Jahre sowie die ewige Rente ab dem Jahr 2028 geprüft. Anschließend haben wir die Angemessenheit dieser Annahmen unter Bezugnahme auf historische Daten, externe Benchmarks und das Risiko einer Verzerrung durch die gesetzlichen Vertreter überprüft. Wir haben die Planungstreue der Prognosen der gesetzlichen Vertreter kritisch gewürdigt, indem wir die Ist-Zahlen mit den früheren Prognosen der gesetzlichen Vertreter verglichen haben. Um festzustellen, ob eine Wertminderung vorgenommen werden muss, haben wir unter anderem eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt, welche die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung der wichtigsten Annahmen zur Wertminderung enthalten. Als Teil unserer Arbeit haben wir interne Bewertungsspezialisten hinzugezogen, die uns bei der Beurteilung der Angemessenheit der in den Wertminderungsmodellen der gesetzlichen Vertreter angewandten Parameter wie des Abzinsungssatzes und der langfristigen Wachstumsrate unterstützt haben. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f HGB und 315d HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- die nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b HGB,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, sowie
- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichtsfremden Angaben im Abschnitt Risikomanagementsystem; lageberichtsfremde Angaben sind Angaben, die nicht nach §§ 289 ff HGB vorgeschrieben sind.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB zum Jahresabschluss und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Vergütungsbericht verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei SYZYGYAGEA-2023-12-31-de (MD5-Hashwert: [158a494c45997cb7c16ad61f700b39ff]]) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des International Standard on Quality Management (ISQM 1) angewendet.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Juli 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. August 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der Syzygy AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Riedel.

Frankfurt am Main, 22. März 2024

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

DocuSigned by:
Jörg Maas
48808E30E7D44AC...

Jörg Maas
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:
PR
4D0757BD0D964AF...

Patrick Riedel
Wirtschaftsprüfer

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

		31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
	entgeltlich erworbene Software	6.151,90	16.222,80
		6.151,90	16.222,80
II.	**Sachanlagen**		
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.318.547,88	2.740.378,49
		2.318.547,88	2.740.378,49
III.	**Finanzanlagen**		
	Anteile an verbundenen Unternehmen	42.776.942,96	52.831.942,96
		42.776.942,96	52.831.942,96
		45.101.642,74	55.588.544,25
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**		
I.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	12.024,95
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.374.379,31	3.053.325,70
3.	sonstige Vermögensgegenstände	1.829.715,80	632.871,57
		8.204.095,11	3.698.222,22
II.	**Wertpapiere**		
	sonstige Wertpapiere	0,00	1.087.897,44
		0,00	1.087.897,44
III.	**Kassenbestand; Guthaben bei Kreditinstituten**	1.367.999,56	5.356.525,89
		9.572.094,67	10.142.645,55
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**	367.795,13	231.076,83
		55.041.532,54	65.962.266,63

PASSIVA

		31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A.	**EIGENKAPITAL**		
I.	Gezeichnetes Kapital	13.500.026,00	13.500.026,00
II.	Kapitalrücklage	23.304.375,45	29.634.586,74
III.	Bilanzgewinn	0,00	4.849.710,65
		36.804.401,45	47.984.323,39
B.	**RÜCKSTELLUNGEN**		
1.	Steuerrückstellungen	1.695,00	55.580,65
2.	sonstige Rückstellungen	847.146,67	1.340.604,07
		848.841,67	1.396.184,72
C.	**VERBINDLICHKEITEN**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.500.010,35	8.000.000,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.453,03	157.233,17
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	11.268.503,99	6.779.531,69
4.	sonstige Verbindlichkeiten	1.504.322,05	1.644.993,66
		17.388.289,42	16.581.758,52
		55.041.532,54	65.962.266,63

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

ANLAGE 2

Syzygy AG
Bad Homburg v. d. Höhe
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023

			31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1.		Umsatzerlöse	7.623.435,94	7.540.556,87
2.		sonstige betriebliche Erträge	555.942,05	647.457,20
3.		Materialaufwand	-1.741.669,73	-1.964.875,32
4.		Personalaufwand		
	a)	Löhne und Gehälter	-3.451.028,09	-3.190.226,80
	b)	soziale Abgaben	-536.310,80	-454.235,33
		- davon aus Altersversorgung (-36.901,96 EUR; Vorjahr -28.007,90 EUR)	-3.987.338,89	-3.644.462,13
5.		Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-584.641,55	-568.601,48
6.		sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.224.455,19	-3.801.915,02
7.		Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen (2.180.242,00 EUR; Vorjahr 1.632.367,72 EUR)	2.180.242,00	1.632.367,72
8.		Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	5.371.136,18	3.994.584,37
9.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123.559,10	166.897,50
10.		Abschreibungen auf Finanzanlagen	-12.722.000,00	-5.348.055,26
11.		Zuschreibungen auf Finanzanlagen	2.667.000,00	0,00
12.		Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-2.638.008,90	0,00
13.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-761.182,22	-518.207,39
14.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64.541,78	-610.838,90
15.		Ergebnis nach Steuern	-8.202.522,99	-2.475.091,84
16.		sonstige Steuern	-7.393,23	-207,86
17.		Jahresfehlbetrag	-8.209.916,22	-2.475.299,70
18.		Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.849.710,65	7.325.010,35
19.		Entnahme aus der Kapitalrücklage	6.330.211,29	0,00
20.		Gewinnausschüttung	-2.970.005,72	0,00
21.		Bilanzgewinn	**0,00**	**4.849.710,65**

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023

A. Allgemeine Angaben

(1) Angaben zur Identifizierung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg (HRB 6877) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. Die Anschrift lautet Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

(2) Anwendung der gesetzlichen Vorschriften

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB i.V.m. § 264d HGB aufgrund ihrer Notierung am Prime Standard der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main.

Der Jahresabschluss der Syzygy AG ist nach den Vorschriften §§ 242 ff., 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

(3) Konzernabschluss

Neben dem handelsrechtlichen Jahresabschluss für die Syzygy AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften, aufgestellt.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Bilanzierung und Bewertung der Aktivposten

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagegegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, und soweit abnutzbar, linear abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände ist wie folgt:

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Software	3 Jahre
EDV-Hardware	3 - 5 Jahre
Büroausstattung und Mietereinbauten	5 - 13 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Anlagegegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die gesamten Anschaffungskosten geringwertiger Anlagegüter werden in einem Sammelposten erfasst und seit dem Geschäftsjahr 2020 über 5 Jahre abgeschrieben, in Vorjahren wurden 3 Jahre als Nutzungsdauer unterstellt.

Unter den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei Tauschvorgängen zu dem hingegebenen Gegenwert bewertet. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalbetrag, gegebenenfalls abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt. Forderungen in fremden Währungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips sowie des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu einem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern niedrigere Marktpreise notiert wurden. Wertpapiere in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips bewertet.

Liquide Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Bilanzierung und Bewertung der Passivposten

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zu erfassen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit notwendig bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages entsprechend berücksichtigt.
Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremden Währungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips bewertet.

Für latente Steuern erfolgt eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern. Es erfolgt ein Ausweis in der Bilanz, sofern sich unter Berücksichtigung der Gesamtdifferenzenbetrachtung ein passiver Bilanzposten ergibt. Dabei werden auf Ebene der Organgesellschaften entstandene latente Steuern in die Betrachtung miteinbezogen. Im Fall eines bestehenden Überhangs aktiver latenter Steuern wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 31,0%.

(5) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Mit den verbundenen Unternehmen wurden Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen, nach denen Dienstleistungen der Syzygy AG abgerechnet werden. Diese umfassen insbesondere Leistungen in den Bereichen Strategie-, Akquisition von Neukund:innen, Betreuung von laufenden Kund:innen, Betreuung des Rechnungswesens, Marketing-Dienstleistungen, Immobilien und Office Management sowie die Gewährung von Darlehen. Hierfür werden grundsätzlich Marktpreise bzw. bei Sachaufwendungen die angefallenen Kosten zuzüglich eines angemessenen Aufschlags für Gemeinkosten berechnet.

Die Syzygy AG hat mit der syzygy Deutschland GmbH am 10. Mai 2001 mit Wirkung zum 23. August 2001 und einer Neufassung am 23. März 2012 mit Wirkung zum 1. Januar 2012 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Außerdem hat die Syzygy AG mit der diffferent GmbH am 31. Mai 2023 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Es besteht ein zentrales Cash Pooling durch die Syzygy AG mit den Tochtergesellschaften in Deutschland. Zum Bilanzstichtag sind die diffferent GmbH, die syzygy Deutschland GmbH und die Syzygy Performance Marketing GmbH in das Cash Pooling einbezogen.

B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Folgenden dargestellt.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Software	226.681,57	0,00	0,00	226.681,57	210.458,77	10.070,90	0,00	0,00	0,00	220.529,67	6.151,90	16.222,80
II. Sachanlagen												
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.330.271,79	152.740,04	-130.966,52	4.352.045,31	1.589.893,30	574.570,65	0,00	-130.966,52	0,00	2.033.497,43	2.318.547,88	2.740.378,49
	4.330.271,79	152.740,04	-130.966,52	4.352.045,31	1.589.893,30	574.570,65	0,00	-130.966,52	0,00	2.033.497,43	2.318.547,88	2.740.378,49
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	68.370.392,73	0,00	0,00	68.370.392,73	15.538.449,77	12.722.000,00	2.667.000,00	0,00	0,00	25.593.449,77	42.776.942,96	52.831.942,96
	68.370.392,73	0,00	0,00	68.370.392,73	15.538.449,77	12.722.000,00	2.667.000,00	0,00	0,00	25.593.449,77	42.776.942,96	52.831.942,96
Summe	**72.927.346,09**	**152.740,04**	**-130.966,52**	**72.949.119,61**	**17.338.801,84**	**13.306.641,55**	**2.667.000,00**	**-130.966,52**	**0,00**	**27.847.476,87**	**45.101.642,74**	**55.588.544,25**

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beinhalten im Wesentlichen Software, das Sachanlagevermögen besteht vor allem aus EDV-Hardware, Büroausstattung und Mietereinbauten.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich insgesamt um TEUR 10.055 verringert (Vorjahr: TEUR 1.109). Darin sind außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligung an der diffferent GmbH in Höhe von TEUR 6.167 (Vorjahr: TEUR 1.533), an der Unique Digital UK Ltd. in Höhe von TEUR 6.555 und eine Wertaufholung an der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von TEUR 2.667 (Vorjahr: außerplanmäßige Abschreibungen TEUR 3.505) enthalten. Diese stellen einen außergewöhnlichen Aufwand nach § 285 Nr. 31 HGB dar.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB:

	Anteil	31.12.2023 Eigenkapital	2023 Jahres-ergebnis
	in %	TEUR	TEUR
Ars Thanea S.A., Warschau/Polen [2]	80	1.653	758
diffferent GmbH, Berlin	100	1.142	-2.638
Syzygy Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe	100	3.017	1.229
syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe	100	368	5.371
SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City/USA [2]	100	318	526
SYZYGY UK Ltd., London/Großbritannien[1] [2]	100	145	228
Unique Digital Marketing Ltd., London/Großbritannien [2]	100	630	-14

1) Unique Digital Marketing Ltd. hält 100% der Anteile an SYZYGY UK Ltd. Beide Gesellschaften sind in Großbritannien operativ tätig. Daher besteht zur SYZYGY UK Ltd. eine mittelbare Beteiligung.
2) Die angegebenen Werte basieren auf unkonsolidierten IFRS-Werten.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB enthält Angaben zu Beteiligungen außerhalb des Euroraums. Dabei erfolgt die Umrechnung des Eigenkapitals mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, die Umrechnung des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres mit dem Jahresdurchschnittskurs in Euro.

(2) Umlaufvermögen

Die Syzygy AG weist Forderungen gegen Kund:innen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 12) aus. Im Vorjahr entstanden sie im Rahmen von Projekten, bei denen die Syzygy AG die Abrechnung mit den Endkund:innen vorgenommen hat.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden bei Vorliegen einer Aufrechnungslage saldiert dargestellt und teilen sich wie folgt auf:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
syzygy Deutschland GmbH	3.189	2.925
diffferent GmbH	2.488	0
Ars Thanea S.A.	408	32
Unique Digital Marketing Ltd.	282	74
SYZYGY Digital Marketing Inc.	7	22
Summe	**6.374**	**3.053**

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus der Gewinnabführung sowie konzerninternen Dienstleistungen, die – sofern möglich – mit Verbindlichkeiten aus konzerninternen Dienstleistungen verrechnet wurden (TEUR 6.374; Vorjahr: TEUR 3.053). Diese Forderungen wurden mit Verbindlichkeiten gegenüber der jeweiligen Gesellschaft saldiert, soweit die Forderungen und Verbindlichkeiten aufrechenbar sind.

Alle Forderungen und Zinsansprüche sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Jahr 2023 veräußert, daher beträgt der Saldo 0,00 EUR zum 31. Dezember 2023 (Vorjahr 1.088 TEUR).

(3) Eigenkapital

(a) Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 13.500.026,00 und ist eingeteilt in 13.500.026 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.

Am 27. Oktober 2020 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Oktober 2025 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZYGY zu erwerben. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Mitarbeitern des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum Stichtag wurden die Anteile an der Syzygy AG wie folgt gehalten:

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

in Tsd.	Aktien	in Prozent
WPP plc, St. Helier, Jersey	6.795	50,33
Streubesitz	4.740	35,11
Institutionelle Anleger	1.300	9,63
Hansainvest	665	4,93
Gesamt	**13.500**	**100**

(b) Genehmigtes und bedingtes Kapital

Am 28. Mai 2021 hat die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von TEUR 6.750 beschlossen, das den Vorstand ermächtigt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 27. Mai 2026 auszugeben.

(c) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld gegenüber dem Nominalbetrag aus der Ausgabe von Aktien durch die Syzygy AG. Im Geschäftsjahr 2023 wurde gem. § 158 Abs. 1 Nr. 2 AktG ein Betrag von TEUR 6.330 zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrags verwendet.

(d) Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von TEUR 4.850 wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 11. Juli 2023 eine Dividende in Höhe von TEUR 2.970 ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.880 wurde zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrags verwendet. Im Vorjahr wurde der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 7.325 auf neue Rechnung vorgetragen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023 von TEUR 8.210 wird durch den Gewinnvortrag von TEUR 1.880 und die Entnahme aus den Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 6.330 ausgeglichen, so dass der Bilanzgewinn zum Bilanzstichtag TEUR 0 beträgt. Für das Geschäftsjahr 2023 wird keine Dividende ausgeschüttet (Vorjahr: TEUR 2.970).

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2023 gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Ausgeschiedene Mitarbeiter	242	0
Investor Relations	200	200
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	123	205
Urlaubsansprüche	92	83
Vergütung des Aufsichtsrats	60	70
Jubiläumsgratifikation	45	28
Ausstehende Rechnungen	40	366
Sonstige personenbezogene Rückstellungen	28	36
Beiträge zur IHK und Berufsgenossenschaft	17	29
Verpflichtungen aus aktienbasierter Vergütung (Phantom Stocks)	0	184
Mitarbeiter Boni	0	140
Summe	**847**	**1.341**

(5) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen EUR 4,5 Mio. (Vorjahr EUR 8,0 Mio.) und bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus Geldmarktkrediten.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Syzygy Performance Marketing GmbH	8.292	5.852
diffferent GmbH	2.685	928
WPP	334	0
Summe	**11.269**	**6.780**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements in Höhe von TEUR 11.269 (Vorjahr: TEUR 6.780) sowie aus der Verlustübernahme gegenüber der diffferent GmbH aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von TEUR 2.638 (Vorjahr: TEUR 0). Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind bei gleicher Fristigkeit mit den Forderungen gegen die jeweilige Gesellschaft saldiert, soweit die Forderungen und Verbindlichkeiten aufrechenbar sind.

(8) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Umsatzsteuer	1.370	1.586
Lohn & Gehalt	67	50
Kaution	4	4
Sonstige	63	5
Summe	**1.504**	**1.645**

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(9) Umsatzerlöse

	2023 TEUR	2022 TEUR
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen (gegenüber Tochtergesellschaften)	6.848	6.791
Erlöse aus der Vermietung von Immobilien (gegenüber Dritten)	775	700
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen (gegenüber Dritten)	0	50
Summe	**7.623**	**7.541**

Nach § 285 Nr. 4 HGB teilen sich die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen (gegenüber Tochtergesellschaften) in folgende geografische Märkte auf:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Deutschland	6.313	6.169
Großbritannien & US	313	427
Polen	222	195
Summe	**6.848**	**6.791**

Die Erlöse aus der Vermietung von Immobilien wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

(10) Sonstige betriebliche Erträge

	2023 TEUR	2022 TEUR
Auflösung von Rückstellungen	354	96
Erträge aus der Währungsumrechnung	98	500
Erträge aus KFZ- oder Fahrrad-Nutzung	16	22
Erstattung von Nebenkosten aus Vorjahren	13	10
Erstattung von Krankenkassen	5	6
Sonstige	70	13
Summe	**556**	**647**

Die periodenfremden Erträge im Jahr 2023 betragen TEUR 394 (Vorjahr: TEUR 106) und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(11) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.742 (Vorjahr: TEUR 1.965). Aus den Mietkosten, welche den Einzelgesellschaften weiterberechnet werden, ergeben sich Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.737 (Vorjahr: TEUR 1.899).

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023 TEUR	2022 TEUR
IT bezogene Lizenzkosten	886	661
Miete und Nebenkosten	605	454
Marketing-Aktivitäten	334	674
Prüfungskosten	255	227
Rechts- und Beratungskosten	253	245
Reisekosten	239	229
Kapitalmarktkosten	216	217
Computer und Software	137	106
Fortbildung	109	41
Währungsumrechnung	100	464
Aufsichtsrat	72	67
Versicherungen	60	53
Konferenzen und Events	54	69
Betriebsbedarf	44	49
Personalsuche	39	23
KFZ-Kosten	31	38
Beiträge und Mitgliedschaften	27	20
Telefon und Internet	18	18
Abfindungen	269	0
Verlust aus dem Verkauf eines Wertpapiers	269	0
Sonstige	207	147
Summe	**4.224**	**3.802**

(13) Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum berechneten Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Geschäftsjahres, aufgeschlüsselt nach Kategorien, werden im Konzernanhang der Syzygy AG dargestellt.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(14) Finanzergebnis

a) Erträge aus Beteiligungen und Ergebnisabführungsverträgen

	2023 TEUR	2022 TEUR
syzygy Deutschland GmbH	5.371	3.995
diffferent GmbH	1.000	232
Unique Digital Marketing Ltd.	701	952
Ars Thanea S.A.	479	448
Summe	**7.551**	**5.627**

Die Erträge gegenüber der syzygy Deutschland GmbH resultieren aus dem Gewinnabführungsvertrag und gegenüber der Unique Digital Marketing, der Ars Thanea und der diffferent jeweils aus Ausschüttungen.

b) Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Aus der Verlustübernahmeverpflichtung gegenüber der diffferent GmbH entstanden Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.638 (Vorjahr TEUR 0).

c) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge betragen TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 167). Davon wurden aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen Zinserträge in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 18) erlöst.

d) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen TEUR 761 (Vorjahr: TEUR 518), davon stammen TEUR 442 (Vorjahr: TEUR 108) aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von TEUR 12.722 (Vorjahr TEUR 5.038) vorgenommen, davon entfallen auf die diffferent GmbH TEUR 6.167 (Vorjahr: TEUR 1.533), sowie auf die Unique Digital Marketing Ltd. TEUR 6.555 (Vorjahr TEUR 0). Die Abschreibungen wurden auf Grund einer dauernden Wertminderung vorgenommen, die unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen ausgewiesen sind. Auf die Syzygy Performance Marketing GmbH wurde eine Wertaufholung in Höhe von TEUR 2.667 (Vorjahr: außerplanmäßige Abschreibung TEUR 3.505) vorgenommen, da die Gründe für einen niedrigerer Wertansatz nicht mehr bestehen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2023 TEUR	2022 TEUR
Gewerbesteuer	63	281
Körperschaftsteuer	2	313
Solidaritätszuschlag	0	17
Summe	**65**	**611**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthielten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: Aufwendungen TEUR 121) für Vorjahre.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

C. Sonstige Angaben

(1) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt des Geschäftsjahres 2023 waren 50 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 39 Angestellte). Zum Stichtag 31. Dezember 2023 waren 48 Angestellte (Vorjahr: 44 Angestellte) beschäftigt.

(2) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angabepflichtige Haftungsverhältnisse der Syzygy AG bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 957 (Vorjahr: TEUR 1.012) aus der Übernahme von Mietbürgschaften für die Mietflächen in Bad Homburg v. d. H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg und München. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Bürgschaften hängt von der Fähigkeit der in den Mietflächen ansässigen Gesellschaften ab, ihre Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis und ihrem Geschäftsbetrieb bedienen zu können. Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Tochtergesellschaften ihre Verträge nicht erfüllen könnten. SYZYGY hat einen unbefristeten Avalkredit in Höhe von TEUR 957 (Vorjahr: TEUR 1.012) bei einem Kreditinstitut abgeschlossen, für die jährlich eine Provision in Höhe von 0,5 Prozent berechnet wird.

	Mit Fälligkeit bis 1 Jahr	Mit Fälligkeit mehr als 1 Jahr	Davon mit Fälligkeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	1.576	8.128	2.932
Geräteleasing	1	1	0
Fahrzeugleasing	20	16	0
Sonstige Leasingverträge	152	851	89
Gesamt	**1.749**	**8.996**	**3.021**

In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind TEUR 9.704 (Vorjahr: TEUR 11.874) aus den Mietverhältnissen für Mietflächen der Syzygy AG in Deutschland enthalten. Weiterhin bestehen finanzielle Verpflichtungen aus dem Untermietvertrag mit der syzygy Deutschland GmbH für eine Mietfläche in Bad Homburg v. d. Höhe in Höhe von TEUR 1.004 (Vorjahr: TEUR 1.002). Zudem bestehen Leasingverträge für Firmenwagen und Fahrräder, aus denen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 15) bestanden. Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus dem Leasing von Büromaschinen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 3). Insgesamt ergeben sich somit im Berichtsjahr sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 10.746 (Vorjahr: TEUR 12.894).
Ferner besteht gegenüber der Commerzbank AG eine Kreditlinie in Höhe von EUR 9,0 Mio. (Vorjahr: EUR 12,0 Mio.), welche zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) in Anspruch genommen wurde.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die Vorteile des Abschlusses von Miet- und Leasingverträgen sind unter anderem die geringere Liquiditätsbelastung, die Bilanzneutralität und eine transparente Kalkulationsgrundlage. Die Risiken ergeben sich unter Umständen aus insgesamt höheren Kosten, der Laufzeitbindung und da-mit dem Bestehen eines Fixkostenblocks.

(3) Corporate Governance - Erklärung

Die Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde am 31. Oktober 2023 abgegeben und den Aktionär:innen über die Website der Gruppe (https://www.syzygy-group.net/corporate-governance/) zugänglich gemacht.

(4) Vorstand

Franziska von Lewinski (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)	Vorstandsvorsitzende (CEO) Geschäftsführung Syzygy Performance Marketing GmbH
Erwin Greiner	Finanzvorstand (CFO) Geschäftsführung diffferent GmbH Geschäftsführung Syzygy Performance Marketing GmbH Director Unique Digital Marketing Ltd. Director SYZYGY UK Ltd. Director SYZYGY Digital Marketing Inc. Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A.
Frank Ladner	Technikvorstand (CTO) Geschäftsführung syzygy Deutschland GmbH Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A.

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf TEUR 928 (Vorjahr: TEUR 985) und sind in folgender Tabelle dargestellt:

Zufluss	Franziska von Lewinski		Erwin Greiner		Frank Ladner	
	CEO		CFO		CTO	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Festvergütung	300	300	210	210	220	220
Nebenleistungen	12	12	12	12	12	12
Summe	**312**	**312**	**222**	**222**	**232**	**232**

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Einjährige variable Vergütung	50	75	32	47	33	50
Summe	**50**	**75**	**32**	**47**	**33**	**50**
Versorgungs-aufwand	5	5	21	21	21	21
Gesamtvergü-tung	**367**	**392**	**275**	**290**	**286**	**303**

Die Nebenleistungen enthalten die Kosten für einen Firmenwagen bzw. eine Car Allowance als Ersatz, wenn kein Firmenwagen in Anspruch genommen wird. Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zahlungen für Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen. Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantiemevereinbarungen sehen vor, dass zwei Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche), und drei Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils Schlusskurse in XETRA, um kurzfristige Kursschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln.

Die erste und zweite Tranche kann jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab erstmaligen Ausübungs-beginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 bis 36 Monaten nach Zuteilung und die zweite Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann.

Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der ersten Tranche bei 60% Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der zweiten Tranche bei 90% Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).
Die Vorstandsmitglieder der Syzygy AG halten zum 31. Dezember 2023 insgesamt 270.000 Phantom Stocks (Vorjahr: 450.000) aus dem Phantom Stock Programm 2021, das zum 1. Januar 2021 gewährt wurde.
Die wesentlichen Parameter aus dem Phantom Stock Programm 2021 sind in folgender Tabelle dargestellt:

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Phantom Stocks 2023 Anzahl	Franziska von Lewinski	Erwin Greiner	Frank Ladner	Summe
Stand: 31.12.2021	250.000	100.000	100.000	450.000
Stand: 31.12.2022	250.000	100.000	100.000	450.000
Abgänge	-100.000	-40.000	-40.000	-180.000
Stand: 31.12.2023	150.000	60.000	60.000	270.000
Basiskurs bei Gewährung in EUR	5,68	5,68	5,68	
Fälligkeitsdatum 1. Tranche 2. Tranche	31.12.2023 31.12.2024	31.12.2023 31.12.2024	31.12.2023 31.12.2024	

(5) Aufsichtsrat

Antje Neubauer	Aufsichtsratsvorsitzende Geschäftsführerin WohnPlus Building GmbH, Düsseldorf Geschäftsführende Gesellschafterin, Antje Neubauer GmbH, Düsseldorf
Dominic Grainger	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender CEO, WPP Specialist Communications, London, Großbritannien CEO, WPP Sports Practice, London, Großbritannien
Andrew Payne (bis Juni 2023)	Aufsichtsrat Group Associates Controller, WPP 2005 Ltd., London, Großbritannien
Shahid Sadiq (ab Juli 2023)	Aufsichtsrat Global CFO, WPP Specialist Communications and Public Relations, London, Großbritannien Andere Kontrollgremien WPP Scangroup, Kenya Barrows, South Africa Metropolitan Republic, South Africa

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 einen Anspruch auf eine Gesamtvergütung in Höhe von TEUR 70. Die Vergütung beinhaltet eine fixe Vergütung von TEUR 20 für Dominic Grainger (Vorjahr: TEUR 20), TEUR 10 für Andrew Payne für sechs Monate (Vorjahr: TEUR 20) und TEUR 10 für Shahid Sadiq für sechs Monate (Vorjahr: TEUR 0,00) sowie TEUR 30 für die Aufsichtsratsvorsitzende (Vorjahr: TEUR 20). Wie im Vorjahr erhielten die Aufsichtsratsmitglieder keine variable Vergütung.

Dominic Grainger hat im Jahr 2023 auf seine Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 verzichtet, so dass in 2023 lediglich eine Auszahlung von insgesamt TEUR 50 an Antje Neubauer und Andrew Payne erfolgte. Andrew Payne hat zusätzlich seine anteilige Vergütung für 2023 (TEUR 10) bereits im Geschäftsjahr 2023 erhalten.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(6) Angaben zum Mutterunternehmen

Die Syzygy AG wird seit dem 10. November 2015 in den Konzernabschluss der WPP plc., St. Helier, Jersey, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der WPP Gruppe (www.wpp.com) erhältlich. Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der Gesellschaft selbst aufgestellt und auf der Internetseite der Syzygy AG (https://www.syzygy-group.net/finanzkalender/) veröffentlicht.

(7) Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung am 21. Dezember 2017

Angaben zum Emittenten
Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Grund der Mitteilung
Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

Angaben zum Mitteilungspflichtigen
WPP plc, St. Helier, Jersey

Datum der Schwellenberührung
28. November 2017

Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen.

Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	50,07%	0,26%	50,33%	13500026
Letzte Mitteilung	49,77%	0,26%	50,03%	–

Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen
Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

	Absolut		In Prozent	
ISIN	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE0005104806	0	6.759.482	0%	50,07%
Summe	6.759.482		50,07%	

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Einzelheiten zu Instrumentsbeständen
Instrumente (§ 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum /Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Anspruch auf Übertragung von Aktien	n/a	n/a	35.000	0,26%
		Summe	35.000	0,26%

Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung
Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung am 16. März 2018

Angaben zum Emittenten
Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Grund der Mitteilung
Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

Angaben zum Mitteilungspflichtigen
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, Deutschland

Datum der Schwellenberührung
15. März 2018

Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Mitteilungspflichtiger wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten.

Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	3,03%	0,00%	3,03%	13500026
Letzte Mitteilung	n.a.%	n.a.%	n.a.%	–

Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen
Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolut		In Prozent	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005104806	0	408.600	0%	3,03%
Summe	408.600		3,03%	

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung

Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung am 12. März 2019

Angaben zum Emittenten
Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Grund der Mitteilung
Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Hauck und Aufhäuser Fund Service S.A., Munsbach, Luxemburg

Datum der Schwellenberührung
8. März 2019

Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Mitteilungspflichtiger wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten.
Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	2,97%	0,00%	2,97%	13500026
Letzte Mitteilung	3,09%	0,00%	3,09%	–

Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen
Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

	Absolut		In Prozent	
ISIN	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005104806	400.771	0	2,97%	0%
Summe	400.771		2,97%	

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung am 3. November 2021

Angaben zum Emittenten
Syzygy AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

Grund der Mitteilung
Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

Angaben zum Mitteilungspflichtigen
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, Deutschland

Datum der Schwellenberührung
1. November 2021

Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen
Mitteilungspflichtiger wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten.
Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	5,97%	0,00%	5,97%	13500026
Letzte Mitteilung	3,03%	0,00%	3,03%	–

Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen
Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

	Absolut		In Prozent	
ISIN	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005104806	0	805.941	0%	5,97%
Summe	805.941		5,97%	

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Bad Homburg v. d. Höhe, den 22. März 2024

Der Vorstand

DocuSigned by:
Frank Ladner
1B1B0781BA86475...

DocuSigned by:
Erwin Greiner
342A87659DBD4E7...

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

1. Allgemeines und Geschäftstätigkeit der Syzygy AG

Im folgenden Lagebericht wird die Lage der Syzygy AG (im Folgenden auch „SYZYGY") dargestellt. Der dem Lagebericht zugrundeliegende Jahresabschluss wurde nach den Regeln des HGB und AktG aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Syzygy AG fungiert als Holding- und Dienstleistungsgesellschaft gegenüber ihren Tochtergesellschaften, indem sie zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Strategie, Planung, Marketing, Rechnungs- und Personalwesen, Immobilien- und Office Management, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt sowie Neugeschäftsaktivitäten unterstützt. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage ist durch das Beteiligungsergebnis der Tochtergesellschaften und der Verrechnung der Dienstleistungen geprägt. Das Beteiligungsergebnis ist vom erwirtschafteten Ergebnis der Tochtergesellschaften abhängig, das entweder über Ergebnisabführungsverträge unmittelbar an die Syzygy AG abgeführt wird oder im Rahmen von Gewinnausschüttungen der Muttergesellschaft zugeführt wird.

Des Weiteren ist die Syzygy AG seit November 2015 ein aufgrund von Beherrschung vollkonsolidiertes Unternehmen der WPP plc., St. Helier, Jersey.

2. Grundlagen der SYZYGY GROUP

2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die SYZYGY GROUP ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb und gehört zu den Top-Agenturen im jährlichen Internetagentur-Ranking des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. (2023: Platz 15). Die SYZYGY GROUP kreiert, orchestriert und gestaltet digitale Erlebnisse und Produkte, die einen Unterschied machen - für Marken, Unternehmen und Menschen. Mit ihren Geschäftsfeldern bietet SYZYGY alle Services an, die ihren Kunden erfolgreiche Projekte ermöglichen. Dazu gehören Dienstleistungen rund um Beratung, Design und Technologie zur Gestaltung und Schaffung von Erlebnis- und Erfahrungswelten für Menschen und Marken in digitalen Medien.

Die 1995 gegründete SYZYGY GROUP beschäftigt wie im Vorjahr rund 600 Mitarbeitende

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

sowie rund 50 freie Mitarbeitende in vier Ländern. Sie ist mit Niederlassungen in Bad Homburg v. d. Höhe, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, München, London, New York und Warschau vertreten.

Zur SYZYGY GROUP gehören neben der Syzygy AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- diffferent GmbH
- syzygy Deutschland GmbH
- SYZYGY Digital Marketing Inc.
- Syzygy Performance Marketing GmbH
- SYZYGY UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.

Zu den Kunden zählen renommierte Marken wie Audi, Beiersdorf, BMW, Bosch, Condor, Continental, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Hilti, Kyocera, Lufthansa Group, Mazda, Mercedes-Benz, Miles & More, O2, PayPal, Porsche, Sennheiser, Techniker Krankenkasse und Volkswagen.

2.2 Steuerungsgrößen

Finanzielle Leistungsindikatoren der Einzelgesellschaft Syzygy AG

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren der Einzelgesellschaft Syzygy AG sind das Ergebnis vor Steuern sowie der Bilanzgewinn zur fortlaufenden Sicherstellung der Dividendenfähigkeit. Aus diesem Grund überwacht und optimiert die Syzygy AG die Ausschüttungsfähigkeit ihrer Tochterunternehmen. Das Ergebnis vor Steuern entwickelte sich im Wesentlichen aufgrund der geringeren Erträge aus Ergebnisabführung sowie aufgrund der Abschreibungen auf Finanzanlagen deutlich schwächer als prognostiziert.

Finanzielle Leistungsindikatoren des Konzerns

Die Organisationsstruktur der SYZYGY GROUP ist dezentral, wobei die Syzygy AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt. Die Geschäftsführungen der einzelnen

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Gesellschaften operieren im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig. Zur Steuerung und Überwachung des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtssystem, das auf monatlicher Basis die Finanzzahlen den Plan- und Vorjahreswerten gegenüberstellt, Leistungsindikatoren zu Mitarbeitenden und Kunden analysiert und die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, nach denen der SYZYGY-Konzern gesteuert wird, sind **Umsatzerlöse** sowie das **operative Ergebnis**. Das operative Ergebnis ist das EBIT vor Firmenwertabschreibungen. Im Geschäftsjahr 2023 und 2022 sind in erheblichem Umfang Abschreibungen auf Firmenwerte angefallen, die separat ausgewiesen werden, um den operativen Geschäftsverlauf des Konzerns transparenter darzustellen. Entsprechend wurde der finanzielle Leistungsindikator EBIT auf das operative Ergebnisgeändert.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Trotz widriger Umstände - Kriege, steigende Inflation und der stärkste Zinsanstieg seit 40 Jahren - hat die Weltwirtschaft 2023 keinen signifikanten Abschwung erlebt. Das Wachstum hat sich lediglich verlangsamt.

Die Erholung der Weltwirtschaft nach der COVID-19-Pandemie und der russischen Invasion in der Ukraine verläuft langsam und uneinheitlich. Trotz der anfänglichen wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit zu Beginn des Jahres, mit einer leichten Erholung der Konjunktur und Fortschritten bei der Senkung der Inflation von den Höchstständen des letzten Jahres, liegt die wirtschaftliche Aktivität immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie. Mehrere Faktoren bremsen die Erholung. Einige spiegeln die langfristigen Auswirkungen der Pandemie, des Krieges in der Ukraine und der zunehmenden geoökonomischen Fragmentierung wider. Andere sind zyklischer Natur, darunter die Auswirkungen der zur Inflationsbekämpfung notwendigen Straffung der Geldpolitik, die Rücknahme der fiskalischen Unterstützung bei hoher Verschuldung und extreme Wetterereignisse. Laut dem World Economic Outlook (WEO) des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird sich das globale Wachstum bis 2023 auf 3,1 Prozent verlangsamen. Die Gesamtinflation

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

verlangsamt sich weiter auf 6,8 Prozent im Jahr 2023 (Vorjahr: 9,2 Prozent). Laut dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF), stieg das BIP im Euroraum um 0,5 Prozent und in der Europäischen Union um 0,6 Prozent.[1][2]

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 in Deutschland um -0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt belief sich der Rückgang der Wirtschaftsleistung auf -0,1 %. 2023 stagnierte die Wirtschaft in einem weiterhin von Krisen geprägten Umfeld. Das anhaltend hohe Preisniveau auf allen Wirtschaftsstufen wirkte sich dämpfend auf die Konjunktur aus. Erschwerend kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen aufgrund gestiegener Zinsen und eine schwächere Nachfrage aus dem In- und Ausland hinzu. Auch im Jahr 2023 bleibt die Inflationsrate mit 5,9 Prozent (Vorjahr: 6,9 Prozent) laut ifo-Institut auf hohem Niveau.[3] [4]

Das Konjunkturbarometer des DIW Berlin startete im Januar 2023 mit 95,4 Punkten und lag im April mit 101,5 Punkten erstmals wieder über der 100-Punkte-Marke. Danach rutschte es bis zum Jahresende deutlich darunter und bewegte sich in einem Korridor von 85,3 - 91 Punkten. Ein Wert unter 100 Punkten bedeutet ein unterdurchschnittliches wirtschaftliches Wachstum. Die Kaufkraftverluste durch die hohe Inflation in den Jahren 2022 und 2023 belasten weiterhin die privaten Haushalte und damit den für die deutsche Wirtschaft wichtigen Konsum.[5]

---

[1] Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Oktober 2023; abrufbar unter https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023; abgerufen am 05.03.2024.

[2] Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2024; abrufbar unter https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024; abgerufen am 05.03.2024.

[3] Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis); Pressemitteilung Nr. 019 vom 15. Januar 2024, abrufbar unter https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html; abgerufen am 05.03.2024.

[4] Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis); Prognose des ifo-Instituts zur Entwicklung der Inflationsrate in Deutschland bis 2025, abrufbar unter https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1298570/umfrage/prognose-des-ifo-zur-entwicklung-der-inflationsrate-in-deutschland/; abgerufen am 05.03.2024.

[5] Vgl. DIW Berlin; Konjunkturbarometer, abrufbar unter https://www.diw.de/de/diw_01.c.623308.de/konjunkturprognosen.html; abgerufen am 05.03.2024

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wird die Wirtschaftsleistung im Jahresdurchschnitt 2023 von 45,9 Mio. Erwerbstätigen erbracht und erreichte damit einen neuen historischen Höchststand. Die Arbeitslosenquote in Deutschland wird nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit im Jahresdurchschnitt 2023 bei rund 5,7 Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent) liegen.[6] [7]

Der IWF geht davon aus, dass das britische BIP bis 2023 um 0,5 Prozent wachsen wird. Die langsame Erholung zeigt, dass die britische Wirtschaft immer noch unter dem Inflationsanstieg des letzten Jahres und den hohen Zinssätzen leidet, die die Bank of England mit 14 Zinserhöhungen in Folge festgelegt hat. Die jährliche Inflationsrate liegt bei 7,3 Prozent. [8]

Besser als erwartet entwickelte sich die Konjunktur in den USA, wo sowohl der private Konsum als auch die Anlageinvestitionen deutlich zulegten. Das diesjährige Wachstum der USA sieht die OECD und der IWF nun bei 2,5 Prozent.[9]

Das polnische BIP-Wachstum lag mit 0,3 Prozent in Jahr 2023 nahe am Durchschnitt der 27 EU-Länder, der von der Europäischen Kommission auf 0,6 Prozent geschätzt wird. Die durchschnittliche Inflationsrate in Polen lag 2023 bei 11,6 % (laut dem Bericht "Economic Review PEI: Winter 2023", herausgegeben vom Polnischen Wirtschaftsinstitut).[10]

---

[6] Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis); Pressemitteilung Nr. 001 vom 02. Januar 2024, abrufbar unter https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_001_13321.html; abgerufen am 05.03.2024.

[7] Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis); Arbeitslosenquote in Deutschland bis 2024, abrufbar unter https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1224/umfrage/arbeitslosenquote-in-deutschland-seit-1995/; abgerufen am 05.03.2024.

[8] Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2024; abrufbar unter https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024; abgerufen am 05.03.2024.

[9] Vgl. OECD Economic Outlook, Interim Report February 2024; abrufbar unter https://www.oecd-ilibrary.org/sites/0fd73462-en/index.html?itemId=/content/publication/0fd73462-en; abgerufen am 05.03.2024.

[10] Vgl. Polish Economic Institute, abrufbar unter https://pie.net.pl/en/forecasts/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

3.2 Entwicklung des Marktes für Digital Experience in Deutschland

Im Jahr 2023 haben der Trend zur Digitalisierung und der anhaltende Transformationsdruck immer mehr Unternehmen dazu veranlasst, ihre Geschäftsmodelle zu digitalisieren. Zudem führen veränderte Kundenbedürfnisse zur Entwicklung von Wettbewerbsvorteilen, was wiederum die Ausgaben für Digital- und IT-Projekte erhöht und die Nachfrage nach externen Dienstleistern fördert. Gleichzeitig stiegen die Ausgaben der Unternehmen, getrieben durch die veränderten Kundenbedürfnisse und den zunehmenden Wettbewerb. Dieser positive Trend wurde jedoch durch steigende Honorare aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels und der Inflation gebremst, was zu Preiserhöhungen seitens der Unternehmen führte.

Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten wie Rezession und Inflation blicken die Anbieter von Digital Experience Services in der Lünendonk-Studie 2023 optimistisch in die Zukunft. Die aktuellen Nachholeffekte bei der digitalen Transformation und die verstärkte Fokussierung auf Customer Centricity lassen sie trotz der Herausforderungen positiv in die Zukunft blicken. Für 2023 wird ein konjunkturbedingt verlangsamtes Wachstum von 12,5 Prozent erwartet. [11]

Die Studie zeigt, dass die DX-Dienstleister im Geschäftsjahr 2023 eine besonders hohe Nachfrage nach Plattform- und Anwendungsentwicklung verzeichnen. Auch Data & Technology Consulting wird mit 88 Prozent als sehr relevant angegeben. CX Consulting (85 Prozent) und Business Consulting (81%) sind im laufenden Jahr ebenfalls stark im Fokus, wenngleich die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist.

Der Betrieb von Web-Portalen und Plattformen sowie Business Model Execution haben leicht an Relevanz verloren (78% bzw. leichter Rückgang). Usability Services sind mit 75 Prozent stabil, während sich die Nachfrage nach Marketing Consulting (66%) und Advertising & Performance Services (57%) kaum verändert hat. Media Services und Visual Services bleiben Nischenthemen, wobei der Umsatzanteil der Visual Services im Vergleich zu 2022 stark zurückgeht. Communication & Content Services gewinnen aufgrund der

[11] Vgl. Lünendonk-Studie 2023, abrufbar unter https://www.luenendonk.de/produkte/studien-publikationen/luenendonk-studie-2023-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Zunahme digitaler Marketing- und Vertriebskampagnen sowie des Digital Commerce stark an Bedeutung.

3.3 Entwicklung des Werbemarktes

Die Aussagekraft von Werbemarktstatistiken als Vergleichsindikator für die Entwicklung der SYZYGY GROUP ist begrenzt. Zum einen sind die Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher, oft nicht nachvollziehbarer Erhebungsmethoden kaum vergleichbar und teilweise sogar widersprüchlich, zum anderen lassen Bruttowerbedaten keine Rückschlüsse auf die tatsächlich erfolgten Geldflüsse zu, da sie auf Basis von Listenpreisen ermittelt werden und somit Rabatte und Sonderkonditionen unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus generiert die SYZYGY GROUP nur einen Teil ihrer Umsätze mit der in der Statistik erfassten digitalen Werbung, wie z.B. der Schaltung von Bannern und Video-Ads, Suchmaschinenmarketing und -optimierung oder Affiliate-Programmen. Budgets, die beispielsweise für die kreative und technologische Entwicklung von Markenplattformen, Business-Applikationen oder Mobile Apps zur Verfügung stehen, werden von den Erhebungen hingegen nicht erfasst. Insofern geben Veränderungen der reinen Mediabudgets zwar Hinweise auf generelle Verschiebungen in der Mediastrategie der Werbetreibenden, können aber nicht direkt auf alle Entwicklungen in der vielschichtigen Digitalbranche übertragen werden.

Im Jahr 2023 befindet sich die Welt weiterhin im Krisenmodus, geprägt von Kriegen, Inflation und makroökonomischen Ungleichgewichten. Angesichts dieser globalen Entwicklungen haben sich die Marketingaktivitäten und Werbeausgaben in den meisten Märkten entsprechend angepasst. So wird der globale Werbemarkt nach den Ergebnissen des „This Year Next Year Report 2023" von GroupM weiterhin ein jährliches Wachstum von 5,8 Prozent verzeichnen. Laut Dentsu World Advertising Spending Report wird der globale Werbemarkt im Jahr 2023 um 2,7 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 719,8 Milliarden US-Dollar wachsen. Mit einem Anteil von 57,7 Prozent an den weltweiten Werbeausgaben (415,5 Mrd. USD) bleibt Digital auch 2023 das führende Medium mit einer Wachstumsrate von 6,3 Prozent. In Bezug auf die digitalen Medien berichtet Magna, dass die Stichwortsuche im Jahr 2023 weiterhin beliebt ist und fast 300 Milliarden US-Dollar an Werbeausgaben weltweit generiert. Soziale Medien, angeführt von Meta und

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

TikTok, werden um 15,2 Prozent auf 182 Milliarden US-Dollar wachsen. Kurzvideo-Plattformen wie YouTube und Twitch wuchsen um 9 Prozent auf 70 Mrd. USD. [12] [13] [14]

Der deutsche Werbemarkt wird 2023 voraussichtlich mit einem Minus von rund 1,5 Prozent abschließen. Davon gehen zumindest die Expert:innen der Agenturgruppe JOM aus. Dentsu hingegen sieht für das laufende Jahr noch ein leichtes Wachstum von 0,6 Prozent und nach Angaben des Werbe- und Marktforschungsinstituts Nielsen haben Unternehmen in Deutschland 33,8 Milliarden Euro brutto in Werbung investiert. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen diese Bruttowerbeausgaben um rund 100 Millionen Euro, was einem minimalen Wachstum von 0,3 Prozent entspricht. Für das Gesamtjahr weist Nielsen für Online ein Plus von 3,8 Prozent aus.[15] [16]

Der WARC Expenditure Report zeigt, dass die Werbeausgaben in Großbritannien im dritten Quartal 2023 um 15,9 Prozent gestiegen sind. Dieser Anstieg ist vor allem auf das starke Wachstum der Online-Werbung zurückzuführen. Für das Gesamtjahr 2023 wird nun ein Wachstum des britischen Werbemarktes von 6,4 Prozent erwartet. Im dritten Quartal übertrafen die Ausgaben für Suchmaschinenwerbung und Online-Display-Werbung (einschließlich Social Media) trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Marktbedingungen die Erwartungen. Die Suche verzeichnete mit einem Plus von 23,7 Prozent das stärkste Wachstum seit 18 Monaten, während die Online-Display-Werbung mit einem Plus von 24,8 Prozent ebenfalls das stärkste Wachstum in diesem Zeitraum verzeichnete. Im Vergleich dazu lag das Online-Wachstum in Frankreich bei rund 5 Prozent im Quartal, während es in Großbritannien mit 22,3 Prozent 4,6 Mal so hoch war. Die Ausgaben der Online-Händler für Online-Werbung auf dem britischen Markt stiegen im dritten Quartal

[12] Vgl. GroupM, This Year Next Year Report 2023, abrufbar unter https://www.groupm.com/mid-year-advertising-forecast-2023/; abgerufen am 05.03.2024.

[13] Vgl. Dentsu Global, News Release vom 06.12.2023, abrufbar unter https://www.dentsu.com/news-releases/dentsu-forecasts-2024-global-ad-spend-to-grow; abgerufen am 05.03.2024.

[14] Vgl. Magna Forecasts, abrufbar unter https://magnaglobal.com/globally-in-2024-magna-forecasts-ad-spending-to-grow-7-2/; abgerufen am 05.03.2024.

[15] Vgl. JOM Group, Werbemarktprognose, abrufbar unter https://www.jom-group.com/deutscher-werbemarkt-kann-2024-wieder-leicht-wachsen/; abgerufen am 05.03.2024.

[16] Vgl. Horizont, Bericht vom 16.01.2024, abrufbar unter https://www.horizont.net/marketing/nachrichten/bilanz-fuer-2023-deutscher-werbemarkt-dreht-dank-mega-dezember-doch-noch-ins-plus-217227; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

um 156 Prozent, was auf den verstärkten Wettbewerb um die Budgets der Haushalte zurückzuführen ist. [17]

Die Vereinigten Staaten sind der größte Werbemarkt. Für 2023 prognostiziert Magna ein Wachstum von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 338 Milliarden US-Dollar. Bei nicht-zyklischen Ereignissen (Wahlen, globale Sportereignisse) stiegen die Werbeeinnahmen in den USA gegenüber 2022 um 5,4 Prozent. Die Prognose für die Werbeausgaben für den US-amerikanischen Markt hat dentsu von 5,4 Prozent auf 5,8 Prozent nach oben korrigiert. Das Wachstum der Werbeausgaben im Jahr 2023 kommt aus den digitalen Medien: Social Media mit 14 Prozent und Suche/Commerce mit 10 Prozent.

Der polnische Werbemarkt ist im Jahr 2023 um 6,6 Prozent gewachsen. Das Wachstum der Online-Werbeausgaben beschleunigte sich deutlich und stieg um 8,1 Prozent - getrieben von Social Media (+9,6 Prozent), Suchmaschinen (+8,6 Prozent) und Videoformaten (+8,5 Prozent), berichtet MAGNA (IPG Mediabrands) in der Ausgabe ihres Global Ad Forecasts Reports. [18]

Insgesamt bewegte sich die SYZYGY GROUP in einem positiven Marktumfeld, auch wenn die Rahmenbedingungen sich verändern bzw. von Unsicherheit geprägt sind. Die Pandemie und die daraus resultierenden Veränderungen haben den Beratungsbedarf für die digitale Transformation in Marketing und Vertrieb weiter forciert. Die digitalen Medien gehörten in den letzten Jahren zu den Gewinnern im Werbemarkt und behaupten sich gerade in Krisenzeiten als starkes Medium. Der Trend zu steigenden Budgets für digitale Werbung hält an. Die digitalen Medien bestätigen, dass die durch die Pandemie beschleunigte Digitalisierung zur Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen beiträgt.

[17] Vgl. WARC Expenditure Report, abrufbar unter https://lp.warc.com/expenditure-report-q3-2023.html; abgerufen am 05.03.2024.

[18] Vgl. Magna Forecasts, abrufbar unter https://magnaglobal.com/globally-in-2024-magna-forecasts-ad-spending-to-grow-7-2/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

3.4 Geschäftsverlauf der SYZYGY GROUP

Im das Geschäftsjahr 2022 hat die SYZYGY GROUP prognostiziert, dass sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 zwischen 6 bis 8 Prozent erhöhen, bei einer Profitabilität definiert als EBIT-Marge (Quotient aus EBIT und Umsatzerlösen) von 9 bis 10 Prozent. Dies entsprach einem EBIT der SYZYGY GROUP zwischen EUR 6,8 Mio. und EUR 7,6 Mio.

Mit Konzernumsatzerlösen von EUR 71,7 Mio. (Steigerung um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr) wurde die Umsatzprognose unterschritten. Im Segment Deutschland, auf das rund 80 Prozent der Gesamtumsätze enfallen, konnte ein Umsatzzuwachs von 4 Prozent verzeichnet werden. Die internationalen Segmente weisen unterschiedliche Entwicklungen auf. Das Segment UK / US hat aufgrund eines schwierigen ökonomischen Umfelds signifikante Budget-Kürzungen erfahren und weist zum Jahresende einen Umsatzrückgang um 16% auf EUR 8,4 Mio. aus. Demgegenüber konnte die polnische Gesellschaft ein Wachstum von 3% realisieren. Der Umsatzrückgang im Segment UK / US resultiert im Wesentlichen aus Umsatzrückgängen bei mittelgroßen Kunden in UK sowie der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation.

Das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr rückläufig auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,2 Mio.), so dass die operative Ergebnis-Marge auf 6 Prozent zurückging. Es wurden Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 4,7 Mio. (Vorjahr EUR 11,4 Mio.) vorgenommen, so dass sich das EBIT auf einen Wert von EUR -0,7 Mio. verbesserte (Vorjahr: EUR -5,2 Mio.). Die Prognose über die Profitabilität der SYZYGY GROUP mit angestrebten 9 bis 10 Prozent wurde damit nicht erreicht. Das Ergebnis je Aktie von EUR -0,22 ist durch den Effekt der Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte negativ. Auf die Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte entfallen hierbei rund EUR 0,35 je Aktie, so dass sich rechnerisch aus der operativen Tätigkeit ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,13 (Vorjahr: EUR 0,29) ergibt.

Der Vorstand der Syzygy AG ist mit dem Geschäftsverlauf sowie der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP im Geschäftsjahr 2023 insgesamt nicht zufrieden. Insbesondere die Verwässerung der EBIT-Marge und das geringe Umsatzwachstum lagen unter den Erwartungen und sind nicht zufriedenstellend.

Die folgende Tabelle zeigt die mehrjährige Entwicklung der wesentlichen Konzern-Finanzkennzahlen einschließlich der internen finanziellen Steuerungsgrößen Umsatzerlöse und EBIT:

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

in TEUR	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	64.243	55.521	60.124	70.612	71.742
Operatives Ergebnis	5.497	3.999	6.379	6.208	4.080
EBIT	5.497	3.999	6.379	-5.205	-656
EBIT-Marge	9%	7%	11%	-7%	-1,0%
Finanzergebnis	- 303	- 697	- 985	- 848	-1.293
EBT	5.194	3.302	5.394	-6.053	-1.949
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,15	0,30	-0,56	-0.22

3.5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Syzygy AG

3.5.1 Vermögenslage der Syzygy AG

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 66,0 Mio. auf EUR 55,0 Mio. reduziert. Das Eigenkapital hat einen Rückgang um EUR 11,2 Mio. auf EUR 36,8 Mio. verzeichnet, so dass die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr von 73 Prozent auf 67 Prozent rückläufig ist. Es wurde eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 6,3 Mio. vorgenommen, um den im Geschäftsjahr erzielten Jahresfehlbetrag zu decken. Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0 (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.), indem aus dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr eine Dividende in Höhe von EUR 3,0 Mio. ausgeschüttet wurde und der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 8,2 Mio. mit der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 6,3 Mio. verrechnet wurde. Die Finanzanlagen bilden auf der Aktivseite in Höhe von EUR 42,8 Mio. bzw. 78 Prozent der Bilanzsumme den größten Posten (Vorjahr: EUR 52,8 Mio. bzw. 80 Prozent der Bilanzsumme). Die Veränderung ergibt sich aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 12,7 Mio. (Vorjahr EUR 5,0 Mio.), welche von Wertaufholungen in Höhe von EUR 2,7 Mio. auf die Syzygy Performance Marketing GmbH kompenisiert wurden, so dass die Finanzanlagen um EUR 10,0 Mio. zurückgingen. Von den Abschreibungen entfallen auf die diffferent GmbH EUR 6,2 Mio. und die Unique Digital Marketing Ltd. EUR 6,6 Mio.

Die Sachanlagen sind abschreibungsbedingt um rund EUR 0,4 Mio. auf EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) zurückgegangen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich von EUR 3,1 Mio. auf EUR 6,4 Mio. erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Finanzierungssaldo gegenüber der diffferent GmbH in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0) und der Ars

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Thanea in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich von EUR 0,6 Mio. auf EUR 1,8 Mio. und enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt, welche aufgrund des im Geschäftsjahr erzielten Ergebnisses ausgewiesen werden.

Ferner haben sich die liquiden Mittel von EUR 5,4 Mio. auf EUR 1,4 Mio. reduziert. Die Kapitalabflüsse durch die Dividendenzahlung in Höhe von EUR 3,0 Mio. sowie die Tilgung von Geldmarktkrediten haben die Kapitalzuflüsse aus den Beteiligungserträgen der Tochtergesellschaften überstiegen.

Die Verbindlichkeiten und Rückstellungen liegen mit EUR 18,2 Mio. (Vorjahr: EUR 18,0 Mio.) leicht über Vorjahresniveau. Einerseits führte die Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 8,0 Mio. auf EUR 4,5 Mio. zu einem Rückgang der Verbindlichkeiten, während dies durch den Anstieg von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 6,8 Mio. auf EUR 11,3 Mio. überkompensiert wurde. Diese erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund Verbindlichkeiten aus der Übernahme des Verlustes aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der differentGmbH in Höhe von EUR 2,6 Mio. sowie aufgrund von höheren Verpflichtungen aus dem Cashpool gegenüber Tochtergesellschaften. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben in Summe leicht um EUR 0,2 Mio. abgenommen. Ebenso sind die sonstigen Verbindlichkeiten leicht um EUR 0,1 Mio. von rund EUR 1,6 Mio. auf EUR 1,5 Mio. zurückgegangen. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Umsatzsteuerverpflichtungen in Höhe von EUR 1,4 Mio.
(Vorjahr: EUR 1,6 Mio.).

3.5.2 Finanzlage der Syzygy AG

Das Finanzmanagement der Syzygy AG verfolgt primär das Ziel, sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum zu finanzieren sowie die Unternehmensfortführung der operativen Gesellschaften sicherzustellen.

Unter Berücksichtigung der Liquiditätsreserven und der vorhandenen Kreditlinie war die Liquidität der Syzygy AG jederzeit im Geschäftsjahr gesichert und allen Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Der Bestand an liquiden Mitteln und die weiterhin hohe Eigenkapitalquote sowie der geringe Verschuldungsgrad eröffnen der Syzygy AG weiterhin die Möglichkeit, ihre strategischen Ziele, insbesondere im Bereich der Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit durch Unternehmenserwerbe oder Neugründungen von Gesellschaften weiterzuverfolgen. Die Syzygy AG hat eine Kreditlinie von EUR 9,0 Mio. (Vorjahr: EUR 12,0 Mio.), die kurzfristig durch die Aufnahme von Geldmarktkrediten in Anspruch genommen wird. Zum Stichtag waren Geldmarktkredite in Höhe von EUR 4,5 Mio. aufgenommen worden (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.), um den kurzfristigen Liquiditätsbedarf zu decken. Die Bankguthaben der Syzygy AG waren zum Stichtag mit EUR 1,4 Mio. positiv (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.).

Es bestehen Mietavale in Deutschland in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.).
Die Wettbewerbsfähigkeit eines Dienstleistungsunternehmens wird durch eine hohe Kapitalausstattung gestärkt.

Das Fremdkapital enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie Personalrückstellungen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

3.5.3 Ertragslage der Syzygy AG

3.5.3.1 Umsatzerlöse und operative Kosten

Die Umsatzerlöse sind mit EUR 7,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR 7,5 Mio.) nahezu auf dem gleichen Niveau geblieben. In geringem Umfang sind weitere Erträge aus der Ausweitung der Dienstleistungen der Syzygy AG gegenüber den Tochtergesellschaften zu verzeichnen. Neben der Zentralisierung der internen Informationstechnologie für die deutschen Gesellschaften werden zunehmend zentrale Dienstleistungen in administrativen Bereichen (Personal- und Rechnungswesen, Immobilienmanagement) erbracht. Weiterhin sind in den Umsatzerlösen EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) Erträge aus der Untervermietung an Dritte enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um EUR 0,1 Mio. auf EUR 0,5 Mio. leicht rückläufig (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) und enthalten im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen.

In der Folge hat sich das Rohergebnis im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr geringfügig um EUR 0,2 Mio. auf EUR 6,4 Mio. verbessert.

Die operativen Kosten betragen EUR 8,8 Mio. gegenüber EUR 8,0 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg um EUR 0,8 Mio. betrifft im Wesentlichen erhöhte Personalaufwendungen von EUR 0,3 Mio. Die Abschreibungen sind auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr mit EUR 0,6 Mio. Das negative Betriebsergebnis aus operativer Tätigkeit in Höhe von EUR 2,4 Mio. lag um EUR 0,6 Mio. unter dem negativen Betriebsergebnis des Vorjahres (EUR 1,8 Mio.).

3.5.3.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Syzygy AG ist im Wesentlichen geprägt durch Erträge aus Beteiligungen (Ausschüttungen) und den Ergebnisabführungsverträgen mit der syzygy Deutschland GmbH und der diffferent GmbH. Ferner beinhaltet die Positon Zinsen und ähnliche Erträge als auch gegenläufig Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die Prognose im Lagebericht des Vorjahres, ein Beteiligungsergebnis von EUR 6,7 Mio. vor Buchwertabschreibungen zu erzielen, wurde verfehlt. Die Erträge aus Beteiligungen und der Gewinnabführung belaufen sich auf EUR 7,5 Mio. Belastet wird das Finanzergebnis durch den Verlustausgleich bei der diffferent GmbH in Höhe von EUR 2,6 Mio, Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. sowie außerplanmäßige Abschreibungen an der diffferent GmbH und der Unique Digital Marketing Ltd. in Höhe von EUR 12,7 Mio., welche durch Zuschreibungen auf die Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von EUR 2,7 Mio. kompensiert wurden. Insgesamt ergab sich ein negatives Finanzergebnis von EUR -5,8 Mio. (Vorjahr EUR -0,1 Mio.).

Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen

Die Entwicklung dieser Posten ist in folgender Tabelle dargestellt, wobei mit der syzygy Deutschland GmbH und der diffferent GmbH ein Gewinnabführungsvertrag besteht und das volle Jahresergebnis unmittelbar zur Muttergesellschaft transferiert wird. Bei allen anderen Tochtergesellschaften ergibt sich das Beteiligungsergebnis auf Basis von Gewinnverwendungsbeschlüssen, die in Abhängigkeit des Cashflows und der Finanzlage der Tochtergesellschaften gefasst werden. SYZYGY UK schüttet Gewinne an Unique Digital Marketing aus, da diese Gesellschaft die Anteile hält und zur Syzygy AG ein indirektes Beteiligungsverhältnis besteht.

	2023 TEUR	2022 TEUR
syzygy Deutschland GmbH (Beherrschungs - und Gewinnabführungsvertrag)	5.371	3.995
Unique Digital Marketing Ltd.	701	952
Ars Thanea S.A.	478	448
diffferent GmbH (Beherrschungs - und Gewinnabführungsvertrag sowie Gewinnausschüttung)	-1.638	232
Summe	4.912	5.627

Das Beteiligungsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,7 Mio. gesunken. Aus den deutschen Gesellschaften ist ein Rückgang um EUR 0,5 Mio. auf EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.) zu verzeichnen, während das Beteiligungsergebnis aus den internationalen Gesellschaften im Jahr 2023 auf EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) gesunken ist. Im Berichtszeitraum wurde von der Unique Digital Marketing eine Dividende in Höhe

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) und von Ars Thanea S.A. eine Dividende in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) ausgeschüttet.

Ferner sind in den Netto-Beteiligungserträgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert der diffferent GmbH in Höhe von EUR 6,2 Mio. und der Unique Digital Marketing Ltd. In Höhe von EUR 6,6 Mio. enthalten, welche durch Zuschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert der Syzygy Performance Marketing GmbH in Höhe von EUR 2,7 Mio. kompensiert wurden. Demgegenüber waren im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf die Syzygy Performance GmbH in Höhe von EUR 3,5 Mio. und die diffferent GmbH in Höhe von EUR 1,5 Mio vorgenommen worden.

Ergebnis aus Zinsen sowie ähnlichen Erträgen und Aufwendungen

Die Zinserträge aus Wertpapieren liegen mit EUR 0,1 Mio. leicht unter Vorjahresniveau von EUR 0,2 Mio. Aus dem Verkauf von Wertpapieren sind wie im Vorjahr keine Kursgewinne realisiert worden. Dem stehen sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) gegenüber. Diese enthalten neben Zinsaufwendungen aus kurzfristigen Geldmarktkrediten Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) Zinsaufwendungen aus Darlehen zu den Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

Der Bestand an sonstigen Wertpapieren wurde im Berichtszeitraum 2023 vollständig veräußert und auf EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) verringert.

Insgesamt wurde ein Finanzergebnis von EUR -5,8 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR -0,1 Mio.), davon entfallen auf Beteiligungserträge EUR 4,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,6 Mio.) und auf gegenläufige Buchwertabschreibungen EUR -12,7 Mio. (Vorjahr: EUR -5,3 Mio.), welchen Zuschreibungen in Höhe von EUR 2,7 Mio. entgegenstehen. Aus der Anlage in liquiden Mitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) erzielt, während die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen für Darlehen, Geldmarktkredite und Konzerndarlehen EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) betragen hatten.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

3.5.3.3 Geschäftsergebnis und Bilanzgewinn

Das operative Ergebnis ist mit EUR -2,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.) leicht gesunken. Das Ergebnis vor Steuern hat sich mit EUR -8,1 Mio. deutlich verringert (Vorjahr: EUR -1,9 Mio.), primär bedingt durch die das Finanzergebnis belastenden außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen. Das Finanzergebnis lag mit EUR -5,8 Mio. deutlich unter dem Vorjahresniveau von EUR -0,1 Mio.

Insgesamt kam es dadurch zu einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern um EUR 6,3 Mio. auf EUR -8,1 Mio. Der Steueraufwand der Syzygy AG ist im Geschäftsjahr mit EUR 0,1 Mio. um EUR 0,5 Mio. niedriger. Buchwertabschreibungen finden steuerlich keine Berücksichtigung. Dadurch ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -8,2 Mio. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR -2,5 Mio.).

Der Jahresfehlbetrag wurde durch einen Gewinnvortrag in Höhe von EUR 1,9 Mio. sowie der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 6,3 Mio. ausgeglichen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

4. Prognosebericht

4.1 Prognoseannahmen

Die SYZYGY GROUP unterliegt externen Einflüssen, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der SYZYGY GROUP und damit über das Beteiligungsergebnis auch auf die Syzygy AG auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der SYZYGY GROUP beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die SYZYGY GROUP erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Beziehungen mit Kunden, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

4.2 Voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung in den Hauptmärkten der SYZYGY GROUP

Trotz der hohen Inflation der letzten beiden Jahre und der notwendigen geldpolitischen Straffung hat sich die Weltwirtschaft als erstaunlich widerstandsfähig erwiesen, steht aber auch 2024 vor zahlreichen Herausforderungen. Die geopolitischen Spannungen bleiben ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor und haben sich durch die Verschärfung des Konflikts im Nahen Osten weiter verschärft. Die Bedrohung der Schifffahrt im Roten Meer führt zu steigenden Frachtkosten und längeren Lieferzeiten. Bei einer Eskalation besteht die Gefahr, dass diese Faktoren zu einem weiteren Anstieg der Güterpreise führen und den erwarteten wirtschaftlichen Aufschwung gefährden.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostiziert in ihrem aktuellen Interim Economic Outlook ein globales Wachstum von

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

durchschnittlich 2,9 Prozent im Jahr 2024. Die Gesamtinflation in den G20-Staaten soll laut OECD von 6,6 Prozent im Jahr 2024 auf 3,8 Prozent im Jahr 2025 sinken. [19]

Der IWF prognostiziert ein globales Wachstum von 3,1 Prozent im Jahr 2024 und 3,2 Prozent im Jahr 2025. Die Anhebung der Leitzinsen durch die Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation, die Verringerung der fiskalischen Unterstützung aufgrund der hohen Verschuldung und das geringe zugrunde liegende Produktivitätswachstum belasten die Wirtschaft. In den meisten Regionen geht die Inflation schneller zurück als erwartet, da Angebotsengpässe überwunden sind und eine restriktive Geldpolitik umgesetzt wurde. Die globale Gesamtinflation dürfte bis 2024 auf 5,8 Prozent und bis 2025 auf 4,4 Prozent sinken.[20]

Die OECD prognostiziert für den Euroraum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,6 Prozent im Jahr 2024 und 1,3 Prozent im Jahr 2025, wobei die Wirtschaftstätigkeit zunächst durch restriktive Kreditbedingungen gedämpft wird, bevor sie sich mit steigenden Realeinkommen wieder erholt. Die Prognosen der OECD stimmen weitgehend mit denen des Internationalen Währungsfonds (IWF) überein, der für den Euroraum einen Anstieg des Wachstums von 0,5 Prozent im Jahr 2023 auf 0,9 Prozent im Jahr 2024 und 1,7 Prozent im Jahr 2025 erwartet. Dieser Aufschwung wird voraussichtlich von einem Anstieg des Konsums der privaten Haushalte getragen, da die Auswirkungen des Energiepreisschocks nachlassen und die Inflation sinkt, was das Wachstum der Realeinkommen stützt.

Die OECD prognostiziert für Deutschland aufgrund der Energiekrise und der erhöhten Unsicherheit durch die Haushaltskrise nur noch ein Wachstum von 0,3 Prozent im Jahr 2024, nach 0,6 Prozent im November. Der IWF ist optimistischer und erwartet ein Wachstum von 0,5 Prozent. Auch das ifo-Institut senkte seine Wachstumsprognose aufgrund der aktuellen Sparmaßnahmen der Bundesregierung. Die pessimistischere Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung führt zu einer erwarteten Wachstumsrate von nur noch 0,7 Prozent, wobei der Vertrauensverlust der Unternehmen in die Bundesregierung eine

[19] Vgl. OECD, Interim Report February 2024, abrufbar unter https://www.oecd.org/economic-outlook/february-2024/; abgerufen am 05.03.2024

[20] Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2024; abrufbar unter https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

entscheidende Rolle spielt. Für das laufende Jahr erwarten die Experten eine deutliche Abschwächung der Inflation. Das ifo-Institut prognostiziert eine Inflationsrate von 2,2 Prozent, die Bundesbank geht von einer Halbierung auf 2,7 Prozent aus. Die Inflationsprognosen lösen Diskussionen über die Zinspolitik der Notenbanken aus. Laut einer Bloomberg-Umfrage unter Ökonomen plant die Europäische Zentralbank in diesem Jahr vier Zinssenkungen, da die Inflation schneller sinkt als bisher angenommen. [21]

Das Wachstum in Großbritannien wird sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) moderat von schätzungsweise 0,5 Prozent im Jahr 2023 auf 0,6 Prozent im Jahr 2024 und 1,6 Prozent im Jahr 2025 erhöhen, wenn die negativen Nachwirkungen der hohen Energiepreise nachlassen. Für die USA erwarten IWF und OECD eine Abschwächung des Wachstums auf 2,1 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) im Jahr 2024 und 1,7 Prozent im Jahr 2025, bedingt durch eine abnehmende Sparquote der privaten Haushalte, hohe Zinsen und einen sich abschwächenden Arbeitsmarkt. [22] [23]

Polens Wirtschaft erholt sich langsam von der Rezession. Für 2024 wird mit einem Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent gerechnet. Auch die Inflation verlangsamt sich stetig und wird auf 5,1 Prozent sinken (Vorjahr: 11,6 Prozent). Hauptwachstumstreiber wird der Konsum der privaten Haushalte sein. Die Investitionen werden 2024 etwas schwächer ausfallen. Ab 2025 werden sie wieder kräftig zulegen - neben einer verbesserten Weltkonjunktur stützen auch die Programme des nationalen Konjunkturprogramms das Wachstum. So ist für 2025 mit einer Beschleunigung des BIP-Wachstums auf 3,5 Prozent zu rechnen. Dies geht aus dem Bericht Wirtschaftsüberblick PEI: Winter 2023" hervor, den das Polnische Wirtschaftsinstitut veröffentlicht hat. [24]

---

[21] Vgl. T-Online, Meldung vom 31.01.2024, abrufbar unter https://www.t-online.de/finanzen/aktuelles/inflation/id_100333786/inflationsrate-und-energiepreise-in-deutschland-im-januar-deutlich-gesunken.html; abgerufen am 05.03.2024.

[22] Vgl. OECD, Interim Report February 2024, abrufbar unter https://www.oecd.org/economic-outlook/february-2024/; abgerufen am 05.03.2024.

[23] Vgl. Internationaler Währungsfonds (World Economic Outlook), Full Report vom Januar 2024; abrufbar unter https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024; abgerufen am 05.03.2024.

[24] Vgl. Polish Economic Institute, Report vom 22.01.2024, abrufbar unter https://pie.net.pl/en/polands-gdp-growth-in-2024-to-reach-2-3/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

4.3 Voraussichtliche Entwicklung des Marktes für Digital Experience in Deutschland

Wie die Lünendonk-Studie zu Digital Experience Services in Deutschland zeigt, haben viele Unternehmen ihre Digitalangebote verbessert, investieren aber weiterhin stark in Digital Experience. Die Studie zeigt, dass trotz der bereits erzielten Fortschritte der Fokus auf Investitionen in Kundenzentrierung, Digital Experience-Projekte und Technologieplattformen liegt. Technologietrends, die diesen Trend vorantreiben, sind Composable Enterprise, Data & Analytics und Generative Künstliche Intelligenz. Ein optimistischer Blick auf das Jahr 2024 zeigt eine durchschnittliche Wachstumsrate von 14,7 Prozent.

In den Jahren 2024 und 2025 planen 94 Prozent der Unternehmen in die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen zu investieren. Zudem wollen 84 Prozent ihre Marketingstrategie optimieren, insbesondere durch Data-Driven Marketing und effiziente Lead- und Conversion-Entwicklung.

Für 2024 bleibt die Nachfrage in den Bereichen Plattform- und Anwendungsentwicklung sowie Data & Technology Consulting hoch. CX Consulting (85%) und Business Consulting (81%) behalten eine hohe Relevanz, auch wenn die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgeht. Web-Portale und -Plattformen sowie Business Model Execution verzeichnen einen minimalen Rückgang (78%). Usability Services bleiben stabil bei 75 Prozent, während die Nachfrage nach Marketing Consulting (66 Prozent) und Advertising & Performance Services (57%) kaum merklich schwankt. [25]

[25] Vgl. Lünendonk-Studie 2023, abrufbar unter https://www.luenendonk.de/produkte/studien-publikationen/luenendonk-studie-2023-der-markt-fuer-digital-experience-services-in-deutschland/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

4.4 Voraussichtliche Entwicklung des Werbemarktes

Die folgenden Ausführungen zur prognostizierten Entwicklung der Werbeausgaben stehen unter den gleichen Vorbehalten, wie sie bereits in Abschnitt 3.2 erörtert wurden. Sie geben Hinweise auf allgemeine Trends und Verschiebungen der Media-Budgets, eignen sich aber nur sehr bedingt als Beurteilungsmaßstab für die voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY GROUP.

Die globalen und nationalen Werbemärkte können sehr volatil sein. Unvorhergesehene Ereignisse, wie z.B. die COVID-19-Pandemie im Jahr 2020, der Krieg in der Ukraine im Jahr 2022, hohe Inflationsraten sowie gesamtwirtschaftliche Entwicklungen, können erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit auch auf den Werbemarkt haben. Darüber hinaus können neue Werbemöglichkeiten, insbesondere in den digitalen Medien, die Verteilung der Werbeausgaben beeinflussen. Aufgrund der Einschätzung der Werbeinvestitionen werden die Prognosen laufend angepasst.

Die Mediaunternehmen wie Dentsu, GroupM oder IPGs Magna sehen in ihren Werbeprognosen und -schätzungen für 2024 ein Wachstum im Bereich von 4 bis 7 Prozent. Gemäß dem aktuellen Dentsu Global Ad Spend Forecasts Report wird erwartet, dass die weltweiten Werbeinvestitionen im Jahr 2024 vor dem Hintergrund eines anspruchsvollen makroökonomischen Umfelds um 4,6 Prozent steigen werden, im Vergleich zu 3,8 Prozent im Vorjahr. Trotz dieser Herausforderungen wird 2024 durch bedeutende Medienereignisse geprägt sein, darunter die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris sowie die US-Präsidentschaftswahl, die die Investitionen ankurbeln werden.[26]

Die Ausgaben im digitalen Bereich sollen weiter ansteigen und im Jahr 2024 die Marke von 442,6 Milliarden Dollar erreichen, was einem Anteil von 58,8 Prozent der weltweiten Werbeausgaben entspricht. Die Verlangsamung des Wachstums auf ein einstelliges Niveau wird sich laut Prognosen im Jahr 2024 mit 6,5 Prozent fortsetzen (Vorjahr: 6,3 Prozent) und bis 2026 zur Norm werden, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,3 Prozent. Trotz dieser Verlangsamung wird erwartet, dass die digitalen Medien weiterhin die Haupttreiber des weltweiten Werbeausgabenwachstums bleiben.

[26] Vgl. Harro, abrufbar unter https://harro.com/2023/12/08/a-look-at-holding-company-2024-ad-spending-forecasts/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die Media-Analysten von GroupM prognostizieren eine weltweite Steigerung der Werbeausgaben um 5,3 Prozent und gehen davon aus, dass "Pure Play Digital" – ohne digitales Out-of-Home und CTV, jedoch unter Einbeziehung von YouTube und TikTok – die gesamte Werbeindustrie aus 2022 übertreffen wird. Im Winter-Update der globalen Werbeprognose für 2024 von IPG's Magna wurde ein Wachstum von 7,2 Prozent veröffentlicht.

Die JOM-Agenturgruppe prognostiziert ein erwartetes Wachstum von 1,2 Prozent im deutschen Werbemarkt für das Jahr 2024, was zu einem Gesamtvolumen von 26 Milliarden Euro führen könnte. Die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land wird als potenzieller Wachstumsfaktor betrachtet, insbesondere für die Online-Bewegtbildwerbung. Dentsu teilt die optimistische Aussicht und erwartet ebenfalls ein positives Wachstum von 1,8 Prozent im Werbemarkt für 2024. Trotz der aktuellen globalen Unsicherheiten und wirtschaftlichen Herausforderungen deuten sowohl JOM als auch Dentsu auf signifikante positive Einflüsse durch politische und sportliche Großereignisse im Jahr 2024 hin. In diesem Kontext werden zwei maßgebliche Kräfte im Markt identifiziert: einerseits eine weiterhin anspruchsvolle gesamtwirtschaftliche Situation, die in vielen Unternehmen eher zu Kostenreduktionen als zu steigenden Marketingbudgets führt, und andererseits ein zunehmend vernetztes, datenangereichertes digitales Medienangebot, das unvorhergesehene Chancen für Messbarkeit und Effizienz bietet, wenn es gezielt genutzt wird. Die digitale Werbelandschaft in Deutschland erlebt einen robusten Aufschwung, angetrieben durch die verstärkte Nutzung von sozialen Medien und den Anstieg des Online-Shoppings. Daten von Statista Market Insights zeigen, dass Video, Banner, Social Media und Suchmaschinenwerbung besonders stark wachsen werden. Die Prognose für die Gesamtausgaben im Werbemarkt liegt bei etwa 16,5 Milliarden Euro (+7,3%).[27]

Großbritannien bleibt nach wie vor der größte Werbemarkt in Europa. Der Dentsu Global Ad Spend Forecast schätzt das Gesamtwachstum der Werbeausgaben auf 3,5 Prozent und das Wachstum der digitalen Medien auf 4,0 Prozent, die rund 70 Prozent der Investitionen im britischen Markt ausmachen. Für 2025 wird ein Wachstum von 2,8 Prozent

[27] Vgl. Adzine, Bericht vom 11.12.2023, abrufbar unter https://www.adzine.de/2023/12/agenturwelt-blickt-optimistisch-auf-den-deutschen-werbemarkt-2024/; abgerufen am 05.03.2024.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

erwartet, wobei der britische Werbemarkt voraussichtlich 45,1 Milliarden US-Dollar erreichen wird.[28]

Für den US-amerikanischen Werbemarkt prognostiziert Dentsu ein Wachstum von 5,8 Prozent. Die Präsidentschaftswahl und der Super Bowl bleiben die wichtigsten Treiber in diesem Jahr. Für 2025 wird erwartet, dass sich der US-Werbemarkt mit einem Wachstum von 4,4 Prozent neu ausrichtet. Die Ausgaben für digitale Werbung sollen nach den Statista Market Insights 272,8 Milliarden Euro (+9,5%) im Jahr 2024 erreichen. Der Haupttreiber dieses Wachstums ist die Suchmaschinenwerbung, die einen Marktanteil von 56 Prozent im Jahr 2024 haben wird.[29]

Im polnischen Werbemarkt wird für das Jahr 2024 ein bedeutendes Wachstum von 3,6 Prozent prognostiziert. Des Weiteren zeichnet sich ab, dass das Segment Digitale Werbung bis 2028 stark in Richtung programmatische Werbung tendieren wird, und zwar mit einem Anteil von 73 Prozent am Gesamtumsatz. Digitale Kanäle werden weiterhin maßgeblich den Markt beeinflussen und voraussichtlich im Jahr 2024 etwa 60 Prozent der Gesamtausgaben ausmachen.

4.5 Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY GROUP

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing, bieten der SYZYGY GROUP grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYGY GROUP.
Auf Basis der bisher vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY GROUP im Geschäftsjahr 2024 mit Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau sowie einer EBIT-Marge von rund 10 Prozent vor Firmenwertabschreibungen. Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) zu den

[28] Vgl. Dentsu, Global Ad Spend Forecasts, Dezember 2023, abrufbar unter https://insight.dentsu.com/ad-spend-dec-2023/#block-eca75210-465c-410f-b50d-381ef77a8c7e; abgerufen am 05.03.2024.

[29] Vgl. Statista, Digital Advertising, abrufbar unter https://www.statista.com/outlook/dmo/digital-advertising/worldwide#ad-spending; abgerufen am 06.02.24.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Umsatzerlösen. Dies entspricht einem operativen Ergebnis der SYZYGY GROUP von voraussichtlich rund EUR 7,2 Mio. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der prognostizierten Ergebnis-Größe nicht enthalten und werden nicht erwartet. Die Ertragslage der SYZYGY GROUP wird von der Entwicklung der operativen Einheiten bestimmt, während die zukünftigen Zinserträge der Syzygy AG von untergeordneter Bedeutung sein werden. Die Verbesserung des operativen Ergebnisses soll im Wesentlichen durch die in 2023 durchgeführten Einsparmaßnahmen von Kosten generiert werden, deren Effekt sich im Wesentlich im Folgejahr zeigen wird.

4.6 Voraussichtliche Entwicklung der Syzygy AG

Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2024 der Syzygy AG wird vor allem von den abgerechneten Dienstleistungserlösen, den zukünftigen Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie von der Entwicklung der Beteiligungserträge der Tochtergesellschaften bestimmt. Ein Teil dieser Beteiligungserträge wird durch Gewinnabführungsverträge unmittelbar an die Syzygy AG weitergeleitet. Bei allen Gesellschaften, bei denen kein Gewinnabführungsvertrag geschlossen wurde, ergeben sich die Beteiligungserträge aus zu beschließenden Gewinnausschüttungen. Die Höhe der Ausschüttungen ist hierbei abhängig vom Finanzierungsbedarf und den vorhandenen Gewinnrücklagen der entsprechenden Gesellschaften. Das Beteiligungsergebnis aus den Beteiligungen vor Buchwertabschreibungen wird sich voraussichtlich auf rund EUR 7,5 Mio. belaufen (Geschäftsjahr 2023: EUR 4,9 Mio. vor Buchwertabschreibungen), während sich das Zinsergebnis auf Grund des geringeren Finanzierungsbedarfs deutlich verbessern wird. Ferner geht die Gesellschaft davon aus, dass in 2024 keine weiteren Buchwertabschreibungen auf Beteiligungen anfallen werden. Insgesamt wird daher mit einem gegenüber dem Vorjahr ansteigenden Finanzergebnis auf EUR 7,2 Mio. (Geschäftsjahr 2023: EUR -5,8 Mio.) gerechnet.

Die Umsatzerlöse werden aufgrund der konstanten Umsatzerlöse der operativen Gesellschaften und zunehmend zentral erbrachter Dienstleistungen um rund 2 Prozent ansteigen, während die operativen Kosten leicht abnehmen werden. Daher wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem negativen Betriebsergebnis von EUR 1,7 Mio. aus operativer Tätigkeit gerechnet. Insgesamt wird erwartet, dass der Jahresüberschuss 2024 der Syzygy AG ein Niveau von rund EUR 3,9 Mio. erreichen wird. Es wird ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 5,5 Mio. sowie ein Jahresüberschuss von EUR 3,9 Mio. erwartet. Der Bilanzgewinn wird folglich ebenfalls EUR 3,9 Mio. betragen. Das Ergebnis ist

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

aufgrund der Ergebnisabführungsverträge im Wesentlichen abhängig von der Gesamtentwicklung der SYZYGY GROUP.

5. Internes Kontrollsystem

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten sowie Personalkennzahlen der Gesellschaften umfasst. Ferner wird jeweils einmal im Quartal ein Business Review, Forecast oder Budget Meeting durchgeführt, in dem der Vorstand der Syzygy AG mit der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften die Lage der Gesellschaft, Neugeschäft, Personalthemen und den Ausblick bespricht. In das Finanzreporting ist ein Risikomanagement-System integriert, das quartalsweise wiederkehrend die Risikoidentifikation, Risikokommunikation und -überwachung operativer Risiken sicherstellt.

Die Aggregation und Steuerung der Risiken erfolgt auf Ebene der Syzygy AG bzw. wird von der Syzygy AG initiiert. Das interne Kontrollsystem wird bei Finanztransaktionen durch Genehmigungsprozesse ergänzt (Vier-Augen-Prinzip) sowie durch Funktionstrennung und Zugriffsregelungen im IT-System unterstützt.

Der Quartalsbericht der SYZYGY GROUP unterliegt jeweils nach Aufstellung der Durchsicht und Genehmigung durch den Aufsichtsrat der Syzygy AG.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung für den Jahresabschluss wie auch für den Konzernabschluss sicherzustellen. Hierbei sind der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der SYZYGY GROUP nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Angaben nach § 315e Abs. 1 HGB aufzustellen.

Die Zentralabteilung Finanzen der Syzygy AG steuert die Prozesse zur Aufstellung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses sowie zur Aufstellung des Lageberichts der Syzygy AG und des Konzernlageberichts für die SYZYGY Group.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden auf ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung der SYZYGY GROUP analysiert. Durch ein konzernweites Jahresabschluss-Reporting und einen konzernweit gültigen Finanzkalender wird ein zeitnaher und standardisierter Rechnungslegungsprozess verfolgt.

Gemäß § 289 Abs. 4 HGB / § 315 Abs. 4 HGB werden die Rechnungslegungsanforderungen durch die Syzygy AG in den Tochtergesellschaften u. a. dadurch umgesetzt, dass in der SYZYGY GROUP weitgehend ein einheitliches Buchhaltungssystem mit einem einheitlichen Kontenrahmen verwendet wird. Hierbei werden die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften sowie die Prozesse zur Datenaufbereitung analysiert, überprüft und sichergestellt.

Ferner nehmen die Beschäftigten in den Finanzbereichen an regelmäßigen internen wie auch externen Schulungen teil, um den aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

6. Risikomanagementsystem[30]

Unter Risiken versteht die SYZYGY GROUP eine mögliche negative Abweichung gegenüber den Prognosen bzw. anderen qualitativen und quantitativen Zielen aufgrund künftiger Ereignisse oder Entwicklungen. In Erweiterung dieser Perspektive um Nachhaltigkeitsaspekte umfasst unsere überarbeitete ganzheitliche Risikoidentifikation jetzt auch mögliche negative Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte wie Personalkennzahlen oder Umwelt und Klima. Das Risikomanagement umfasst nach unserer Ansicht alle Maßnahmen eines systematischen und transparenten Umgangs mit Risiken.

Aus Sicht des Vorstands der Syzygy AG liegen aus heutiger Sicht unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Die Risikostrategie ist darauf ausgerichtet, den Bestand und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens langfristig zu sichern. Wenn das Unternehmen erfolgreich sein soll, setzt das voraus, dass Risiken erkannt und bewertet werden und dass die

[30] Die Einschätzung des Vorstands zur Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems erfolgt in Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) und geht über die gesetzlichen Anforderungen an den Lagebericht hinaus. Insofern ist die Angabe von der inhaltlichen Prüfung des Lageberichts durch den Abschlussprüfer ausgenommen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

verantwortlichen Entscheidungsträger diese Risiken bestmöglich steuern. Bestandsgefährdende Risiken sind grundsätzlich zu vermeiden. In der Risk Management Guidance hat die SYZYGY GROUP die Grundlagen für die Unternehmensführung und Risikosteuerung definiert.

Das Risikomanagementsystem der SYZYGY GROUP wird kontinuierlich weiterentwickelt und ist mit dem Internen Kontrollsystem sowie dem Standardreporting verzahnt.
Details zu einzelnen Verantwortlichkeiten im Risikomanagement-Prozess sind in der Risiko-Kontrollmatrix festgehalten. Die verschiedenen Risikomanagement-Instrumente sind so ausgestaltet, dass die Teilprozesse in einen kontinuierlichen Risikomanagement-Kreislauf integriert und alle Risikoverantwortlichen in den Prozess eingebunden sind.

Die Risiko-Kontrollmatrix ist strukturiert in die Teilbereiche Finanzen / Umsatz, Marktentwicklungen und Strategie / Personalbezogene Risiken / IT-Risiken sowie sonstige Risiken, in der Umwelt- und Sozialbasierte Risiken eingebunden werden. Die Risiko-Kontrollmatrix wird in einem quartalsweisen Prozess vom Vorstand der Gruppe in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Einheiten und dem Corporate Controlling analysiert und aktualisiert. Die Verknüpfung mit der Berichterstattung im Controlling und den Einschätzungen der Geschäftsführer ermöglicht es, basierend auf den aktuellen Finanz- und Unternehmensdaten Risiken zu identifizieren und gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten bzw. bisherige Maßnahmen zu bewerten.

Die nicht in der monatlich aktualisierten Hochrechnung bzw. in der Budgetplanung berücksichtigten operativen Chancen und Risiken sind Teil der Standardberichterstattung der Geschäftseinheiten. Die regelmäßige Diskussion über Chancen und Risiken in den etablierten Business Reviews zwischen dem Vorstand und den Geschäftsführern
trägt wesentlich zur integrierten unterjährigen Geschäftssteuerung und zur Unternehmensplanung bei. Dabei werden die Bandbreiten bei der Kernsteuerungsgröße bezogen auf das aktuelle und das folgende Geschäftsjahr definiert.

Mit der regelmäßigen Erhebung und Aktualisierung der Risiken vor Ort stellen wir darüber hinaus sicher, dass das Risikobewusstsein in der Gruppe flächendeckend auf einem hohen Niveau bleibt. Unser internes Kontrollsystem ist darauf ausgerichtet, Risiken in den Geschäftsabläufen zu verringern.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Risiken, die erkannt wurden, werden einheitlich auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen, gemessen an der Kernsteuerungsgröße bewertet. Die wesentlichen Einzelrisiken bündeln wir in definierten Risikokategorien, welche in die folgenden Risikoklassen eingestuft werden: „bestandsgefährdend", „hoch", „mittel" oder „gering". Mögliche negative Auswirkungen unseres eigenen Handelns auf nichtfinanzielle Aspekte wie Umwelt und Klima werden unter Berücksichtigung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele der SYZYGY GROUP bewertet.

Die für die SYZYGY GROUP relevanten Risiken wurden in folgende Kategorien gegliedert:

- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Risiken aus operativer Tätigkeit
- Personalspezifische Risiken
- IT-spezifische Risiken
- Umwelt- und gesellschaftsbezogene Risiken

Aus der Befassung mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.

7. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Brutto-Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung der Syzygy AG stehen in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit den operativ tätigen Konzerngesellschaften. Daher bezieht sich der Chancen- und Risikobericht vorrangig auf den SYZYGY Konzern.

In Bezug auf die Geschäftsfelder und -entwicklung der SYZYGY GROUP werden die allgemeinen Risiken der Konjunktur sowie des Marktes für Digital Experience Services in den für SYZYGY relevanten Märkten sowie insbesondere die technologische Dynamik der Märkte für Internetdienstleistungen betrachtet.

Die Kriegshandlungen in der Ukraine und die damit einhergehenden Risiken für die Weltwirtschaft, die Konjunktur und Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise hatten in 2023 wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der SYZYGY GROUP. Diese

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

externen Einflussfaktoren führen zu Unsicherheit der Wirtschaftsteilnehmer und Budgetkürzungen in einigen Fällen, allerdings sind die Effekte nicht abschließend abschätzbar. Die SYZYGY GROUP hat nur geringe Geschäftsbeziehungen mit Dienstleister:innen aus den Krisengebieten.

Die COVID-19-Pandemie hat sich rückwirkend nicht stark ausgewirkt und ist daher zukünftig weder als relevantes Risiko noch als Chance zu bewerten. Letztlich hat die Pandemie den Trend zur Digitalisierung beschleunigt und damit zukünftige Chancen eröffnet. Insgesamt überwiegen hieraus die Chancen.

Durch den Vorstand der Syzygy AG werden Risiken überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Genauso wichtig ist es, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der Syzygy AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden. Die Risiken wurden brutto beurteilt, das heißt ohne Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen.

7.1 Wesentliche Einzelrisiken

Risiken durch den Krieg in der Ukraine

Die weiteren Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine können nicht abschließend bewertet werden. Insgesamt kam es zu einer Schwächung der weltweiten Konjunktur und einer beschleunigten Inflation durch zusätzlich steigende Energie- und Rohstoffpreise. Diese Effekte werden auch in 2024 fortbestehen und damit das weltweite Wirtschaftswachstum weiterhin dämpfen. Die SYZYGY GROUP betreut keine Kunden in den Krisengebieten. Allerdings arbeitet die SYZYGY GROUP in geringem Umfang mit Unternehmen aus der Ukraine zusammen, die in einzelnen Projekten als Dienstleister

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

genutzt werden, primär im Bereich der Software-Entwicklung. Diese Leistungsbeziehungen könnten durch den Krieg nachhaltig gestört werden. Der Umfang dieser Leistungsbeziehungen ist sehr gering und kann gegebenenfalls durch andere Dienstleister außerhalb des Krisengebiets kompensiert werden.

Ein Übergreifen der Kriegshandlungen auf weitere Länder kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Die SYZYGY GROUP ist mit einer Gesellschaft in Polen tätig, die rund 8 Prozent der Umsatzerlöse und rund 12 Prozent des Ertrags zum Konzernergebnis beiträgt. Für die Syzygy AG könnte daraus eine geringere Gewinnausschüttung resultieren.

Das Risiko wesentlicher Leistungsstörungen oder wesentlicher Auswirkungen auf das Geschäft in Polen wird als gering eingestuft.

Operative Risiken

Rund 50 Prozent des Umsatzes der SYZYGY GROUP werden durch das Geschäft mit den zehn größten Kunden generiert. Damit hat sich die Konzentration auf die zehn größten Kunden von 45 Prozent auf 50 Prozent erhöht. Auf die Top 3 Kunden entfallen mit 22 Prozent der Gesamtumsätze, und somit ein etwas erhöhter Anteil gegenüber dem Vorjahr mit 19 Prozent. Der größte Einzelkunde macht einen leicht erhöhten Anteil von 8 Prozent der Konzernumsätze gegenüber dem Vorjahr mit 7 Prozent aus.

Die Umsätze von SYZYGY sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel auf Grundlage von Einzelverträgen mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Einem erheblichen Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Ungefähr 40 Prozent der Verträge mit Kunden der SYZYGY-Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten, während ein Anteil von rund 60 Prozent der Umsatzerlöse auf Verträgen für Maintenance-Projekte basiert, die nach Aufwand abgerechnet werden. Verluste sind daher möglich, wenn die kalkulierten Projektkosten unerwartet überschritten werden. SYZYGY übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die von SYZYGY erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Beziehungen mit Kund:innen, insbesondere bei den Top 10-Kunden, wird das Risiko von finanziellen Verlusten auf Projekten oder aus dem operativen Geschäft als gering eingestuft. Das Risiko von größeren Kundenverlusten wird als mittel eingestuft.

Konjunkturelle Risiken

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für SYZYGY daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben.

Das Risiko wird aufgrund der Kriegshandlungen und einem schwachen konjunkturellem Umfeld als mittel eingestuft.

Währungsrisiken

SYZYGY erzielt rund ein Fünftel der Umsatzerlöse in anderen Währungen als dem Euro. Aufgrund von Währungsschwankungen des Britischen Pfundes, des US-Dollars sowie des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss, je nach Kursentwicklung, im Vergleich zur Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Dennoch schließt SYZYGY keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil den Erlösen auf den jeweiligen Märkten auch Kosten in der korrespondierenden Währung gegenüberstehen. Daher besteht für SYZYGY ein Währungsrisiko lediglich in Höhe des Jahresüberschusses der jeweiligen Landesgesellschaft (sog. Translationsrisiko).

Die Syzygy AG hält einen Teil ihrer Vermögenswerte in fremden Währungen, insbesondere Vermögenswerte ausländischer Tochtergesellschaften. SYZYGY schließt auch hier keine direkt zuordenbaren Kurssicherungsgeschäfte ab, weil die Risiken für die Ertragslage der Syzygy AG aus den Fremdwährungsposten aufgrund deren Umfangs als gering

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

eingestuft werden. Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

Personelle Risiken

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Dienstleistungsgeschäft maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese beschäftigten Personen im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von SYZYGY darunter leiden.

Das Risiko wird als mittel eingestuft.

Risiken aus Akquisitionen

Unternehmensakquisitionen waren und sind ein Teil der Wachstumspolitik von SYZYGY. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Struktur eingegliedert werden kann und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Dies könnte einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf bzw. Wertminderungsbedarf auf Beteiligungsbuchwerte ergeben, die im Rahmen des Unternehmenserwerbs auf die erworbenen Vermögenswerte bzw. auf erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte gebildet wurden.

Das Risiko wird als mittel eingestuft.

Liquiditätsrisiko

Durch einen internen und externen Zahlungseinzugsprozess wird das Kundenausfallrisiko minimiert. Dadurch wird nicht zuletzt sichergestellt, dass dem Konzern ausreichende liquide Mittel zur Verfügung stehen, um operative Kosten und Kapitaldienste fristgerecht bedienen zu können.

Im Rahmen des konzernweiten Liquiditätsmanagements erfolgt die Absicherung gegen Liquiditätsengpässe. Die Liquiditätsreserven werden im Rahmen der Planung überwacht.

Die aktuell negative Entwicklung der Zinsen kann sich negativ auf die Finanzlage des Konzerns auswirken.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

7.2 Chancen

Digitalisierung

Die SYZYGY GROUP erwartet weiterhin eine steigende Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung. Die Grenzen zwischen digitalem und klassischem Marketing sind heute fließend und die aggregierte Nutzung digitaler Medien hat die klassischen Medien überholt. Dies wird im täglichen Nutzerverhalten sichtbar, das von der Anwendung digitaler Medien dominiert wird.

Langjährige Erfahrung

SYZYGY unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen. In diesem Markt ist die SYZYGY GROUP seit über 25 Jahren mit diesen Aufgabenstellungen beschäftigt und kennt die Bedürfnisse und Anforderungen sehr gut. Die SYZYGY GROUP gehört zu den führenden Digital-Dienstleistern in Deutschland und Großbritannien und arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich für große internationale Marken. Mit ausgezeichneter Strategieberatung, die stets die Basis für erfolgreiches Arbeiten ist, helfen wir Marketingentscheidern die richtigen Fragen zu stellen, Aufgaben zu definieren und Lösungen zu erarbeiten. Auf dieser Basis kann SYZYGY dank hoher technologischer Kompetenz und ausgezeichneter Kreation digitale Produkte entwickeln, die Firmen erfolgreich machen und Konsumenten begeistern.

Ganzheitliches Serviceangebot

SYZYGY ist führend in der Aktivierung von Kampagnen und digitalen Produkten. Damit kann SYZYGY ihre Kunden ganzheitlich und umfassend betreuen und Marketingentscheidern als erfahrener Partner von der Strategie über das Produkt bis zur Aktivierung zur Seite stehen.

8. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 289a HGB mit Erläuterungen

- Das Grundkapital der Syzygy AG beträgt EUR 13.500.026 und ist eingeteilt in 13.500.026 nennwertlose Stammaktien, die auf den Inhaber lauten. Unterschiedliche Aktiengattungen wurden nicht gebildet.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

- Die SYZYGY-Aktien sind nicht vinkuliert. Der Syzygy AG sind keine Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte oder in Bezug auf die Übertragung von SYZYGY-Aktien bekannt.
- Die WPP Gruppe hält die Mehrheit der Anteile und ist zum Stichtag mit 50,33 Prozent an der Syzygy AG beteiligt.
- Keine der ausgegebenen Aktien der Syzygy AG sind mit Sonderrechten ausgestattet.
- Eine Stimmrechtskontrolle für am Kapital beteiligte Beschäftigte wird von der Syzygy AG nicht vorgenommen.
- Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richten sich nach § 84 AktG. Die Satzung der Syzygy AG sieht darüber hinaus vor, dass der Vorstand aus mindestens zwei Personen besteht. Änderungen der Satzung obliegen nach § 119 AktG der Hauptversammlung. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß der Satzung i. V. m. § 179 AktG befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.
- Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Oktober 2020 ist der Vorstand berechtigt, innerhalb von 5 Jahren eigene Aktien bis zu einem Gesamtbestand von insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse oder über ein an alle Aktionär:innen gerichtetes öffentliches Kaufangebot zurückzukaufen.
- Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27. Mai 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 6.750.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das noch ausstehende genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 6.750.000,00.
- Wesentliche Vereinbarungen der Syzygy AG, die unter der Bedingung des Kontrollwechsels stehen, sind nicht vorhanden.
- Für den Fall eines Übernahmeangebotes sind mit Mitgliedern des Vorstands oder Beschäftigten keine Entschädigungsvereinbarungen getroffen worden. Allerdings können Inhaber von Phantom Stocks innerhalb von 6 Wochen nach Beendigung des Übernahmeangebots ihre Phantom Stocks zu dem dann bestehenden inneren Wert oder einem Mindestpreis von EUR 1,00 – je Phantom Stock ausüben.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

9. Erklärung des Vorstands zu § 312 AktG

Die WPP plc hält seit November 2015 die Mehrheit der Anteile an der Syzygy AG und ist daher herrschendes Unternehmen i. S. v. § 17 Abs. 2 AktG. SYZYGY ist daher zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG verpflichtet. Die Syzygy AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.

10. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 31. Oktober 2023 eine aktualisierte Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und veröffentlicht. Ferner wird im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben.

Beide Erklärungen können auf unserer Unternehmenswebsite im Bereich „Corporate Governance" eingesehen werden, die über https://syzygy-group.net/Corporate-Governance/ erreichbar ist.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

11. nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289b HGB

11.1 Strategie und Management

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für die SYZYGY GROUP ein wesentliches Grundprinzip der Unternehmensführung sowie Eckpfeiler der Strategie zur kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswertes und zur verantwortungsvollen Zukunftsgestaltung. Die Leistungen der SYZYGY GROUP sollen nicht nur für Kunden, Mitarbeitende und Stakeholder von Nutzen sein, sondern auch eine positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung entfalten. Sie ist davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit entscheidend für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist.

In dieser nichtfinanziellen Erklärung (NFE) berichtet die SYZYGY GROUP entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nach § 289 c-e HGB und §315c HGB sowie Artikel 8 der Taxonomieverordnung über die Entwicklung und Fortschritte der Nachhaltigkeitshandlungsfelder der SYZYGY GROUP im Geschäftsjahr 2023. Diese NFE orientiert sich an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die zugleich Maßstab für die Beurteilung der Relevanz der Maßnahmen sind. Die nichtfinanzielle Konzernerklärung wurde vom Aufsichtsrat der SYZYGY AG gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft und gebilligt.

Nachhaltigkeitsmanagement

Im Vorstand der SYZYGY AG ist der Chief Financial Officer (CFO) Erwin Greiner für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich. Gemeinsam mit dem Vorstand und dem Nachhaltigkeitsteam legt er die Strategie fest. Der Bereich Finance überwacht die Ergebnisse und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Mitarbeitende und Soziales anhand von Kennzahlen, die quartalsweise innerhalb der SYZYGY GROUP und der WPP Group erhoben werden, und steht den Tochtergesellschaften in allen Nachhaltigkeitsfragen zur Verfügung.

Darüber hinaus ist hier auch der Verantwortungsbereich Compliance, Informationssicherheit und Datenschutz angesiedelt.

Vorstand und Aufsichtsrat prüfen die Fortschritte und Ergebnisse des Nachhaltigkeitsmanagements, die in der nichtfinanziellen Berichterstattung veröffentlicht werden.

Kennzahlenerfassung

Die relevanten Daten in allen Handlungsfeldern werden quartalsweise erhoben und verifiziert, um die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten zu gewährleisten. In diesem Rahmen erhebt die SYZYGY GROUP gruppenweit speziell definierte Daten und liefert diese an die WPP-Gruppe. Die Umweltkennzahlen wurden von ClimatePartner erfasst und ausgewertet. Darüber hinaus erfüllt die SYZYGY GROUP die Anforderungen des Kapitalmarktes.

Die GROUP verweist gemäß § 315b Abs. 1 Satz 3 HGB zu einzelnen Aspekten auf die an anderer Stelle des Konzernlageberichts enthaltenen nichtfinanziellen Informationen.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der SYZYGY GROUP im Sinne des § 315c Abs. 1 in Verbindung mit § 289c Abs. 1 HGB ist in diesem Konzernlagebericht im Abschnitt 2 beschrieben.

Die SYZYGY GROUP ist davon überzeugt, dass wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in Einklang gebracht werden müssen, um nachhaltig zu sein. Das Ziel ist es, auf allen Stufen der Wertschöpfungskette einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Nichtfinanzielle Risiken

Ein verbindendes Werteverständnis und einheitliche ethische Standards bei Kunden, Mitarbeitenden, Zuliefernden, Management und Investor:innen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen schützen die Reputation der SYZYGY GROUP.

Dadurch werden Kosten sowie finanzielle, rechtliche und operative Risiken reduziert. Das Image der SYZYGY GROUP wird zudem durch die Unterstützung gemeinnütziger Zwecke positiv beeinflusst. Ein funktionierendes Risiko- und Chancenmanagementsystem ist daher ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Die Identifikation und Bewertung potenzieller nichtfinanzieller Risiken erfolgt auf Konzernebene im Rahmen des bestehenden Risikomanagements. Mögliche Nachhaltigkeitsrisiken werden quartalsweise durch das Controlling identifiziert und bei Bedarf ergänzt.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen nichtfinanziellen Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit, den Beziehungen zu Kunden und den Dienstleistungen identifiziert, die voraussichtlich negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte oder die Geschäftstätigkeit der SYZYGY GROUP haben oder haben werden. Über unsere Chancen und Risiken berichten wir in Abschnitt 5 dieses Konzernlageberichts.

Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsaspekte haben eine hohe Relevanz für unsere Geschäftstätigkeit. Im Zuge der zunehmenden Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen werden diese hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Unternehmen, für Umwelt und Gesellschaft, aber auch für unsere Stakeholder bewertet. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist ein zunehmender Wettbewerb, um gut ausgebildete Fachkräfte zu beobachten. Darüber hinaus nehmen die Themen Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Diversität sowie Compliance einen hohen Stellenwert bei der Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte ein.

Wesentlichkeitsanalyse

Ziel der nichtfinanziellen Konzernerklärung ist die transparente Kommunikation der wesentlichen und relevanten nichtfinanziellen Aspekte gegenüber unseren Stakeholdern.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsaspekten haben sich 2023 keine Änderungen ergeben. Aufgrund der neuen regulatorischen Anforderung, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), wird die SYZYGY GROUP für 2024 eine Erneuerung der Wesentlichkeitsanalyse vornehmen.

Im Berichtsjahr 2023 beschränken sich die wesentlichen Themen auf die Wesentlichkeitsdefinition des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) in Verbindung mit den §§ 289b bis 289e HGB. Diese sind relevant für den Geschäftsprozess und das Geschäftsergebnis sowie für die Geschäftstätigkeit mit Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte.

- Umweltbelange
    - Elektrifizierung des Fuhrparks
    - Nutzung regenerativer Energiequellen
    - Anfahrt der Mitarbeitenden und Homeoffice-Nutzung
    - Nutzungsdauer von elektronischen Geräten
    - Geschäftsreisen
- Belange der Mitarbeitenden
    - Diversität und Inklusion
    - Arbeitsbedingungen
    - Entwicklung der Mitarbeitenden

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

    - Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
- Sozialbelange
    - Beziehungen zu Kunden
    - Gesellschaftliches Engagement
- Unternehmensführung / Compliance
    - Menschenrechte
    - Informationssicherheit und Datenschutz
    - Bekämpfung von Korruption und Bestechung
    - Verantwortungsvoller Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI)

Nachhaltigkeitsziele

Responsibility, Togetherness und Innovation sind die drei Unternehmenswerte, die die SYZYGY GROUP auszeichnen, die Mitarbeitenden zusammenhalten, die tägliche Arbeit prägen und als Kompass für Entscheidungen und Handlungen dienen.

Die SYZYGY GROUP übernimmt Verantwortung, indem sie die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten und Entscheidungen auf verschiedene Aspekte ihres Umfelds wie Mitarbeitende, Kunden, Liefernde, die Gesellschaft und die Umwelt in den Fokus nimmt. Dabei legt die Gruppe besonderen Wert darauf, ethische Standards einzuhalten, Gesetze und Vorschriften zu befolgen sowie sich aktiv für die Gesellschaft und die Umwelt zu engagieren. Langfristige Ziele und die Auswirkungen von Entscheidungen auf die Zukunft werden sorgfältig berücksichtigt und transparent kommuniziert. Die SYZYGY GROUP verpflichtet sich zudem dazu, Umweltstandards einzuhalten und sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

Die SYZYGY GROUP richtet ihre Handlungsfelder, Ziele und Tätigkeiten auf eine nachhaltige Entwicklung aus, die aus der Wesentlichkeitsanalyse abgeleitet wurden.

Richtungsgeber sind dabei vier der Sustainable Development Goals (SDGs). Die aktuellen globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung:

- Hochwertige Bildung (SDG 4)
- Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5)
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)
- Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)

Für mehr Bildung

Innovative Technologien und veränderte Nutzer:innenverhalten erfordern die Weiterentwicklung interner Kompetenzen. Umso wichtiger ist es, dass die Mitarbeitenden dabei unterstützt werden, sich ständig weiterzubilden – fachlich, aber auch persönlich. Der Zugang zu inklusiver Bildung für alle Kolleg:innen ist ein wichtiger Baustein, damit sie ihr Potenzial voll entfalten und von Gleichberechtigung und Chancengleichheit profitieren können. Darüber hinaus ist die Motivation der SYZYGY GROUP die Möglichkeit, durch Wissen und Fähigkeiten einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Für mehr Chancengleichheit

Chancengleichheit ist ein grundlegendes Menschenrecht und eine notwendige Basis für eine friedliche und nachhaltige Welt. Diversity, Equity und Inklusion (DE&I) sind Schlüsselkomponenten der Unternehmensphilosophie.

Die SYZYGY GROUP engagiert sich aktiv für die Förderung von Chancengleichheit. Die Gruppe strebt ein integratives und flexibles Arbeitsumfeld an, das es allen Mitarbeitenden ermöglicht, ihr volles Potenzial zu entfalten. Konkrete Maßnahmen, wie die Beseitigung von Gehaltsunterschieden zwischen den Geschlechtern und die Auswahl der am besten

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

geeigneten Kandidat:innen unabhängig von deren Geschlecht, werden umgesetzt, um die Chancengleichheit zu stärken.

Für ein besseres Klima
Die SYZYGY GROUP setzt sich aktiv für ein positives Klima ein.
Digitalisierung und Green IT werden von der Gruppe als bedeutende Treiber für eine umweltfreundlichere Unternehmens- und Gesellschaftslandschaft betrachtet. Vor diesem Hintergrund ist die SYZYGY GROUP bestrebt, ihre eigenen Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und auszugleichen und gleichzeitig digitale Systeme zu entwickeln, die einen positiven Beitrag zum Klima leisten.

Für inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Als börsennotiertes Unternehmen trägt die SYZYGY GROUP die Verantwortung für ein wirtschaftlich nachhaltiges Wachstum als auch wettbewerbsfähige Geschäftsfähigkeit. Dies beinhaltet die Förderung des wirtschaftlichen Wachstums durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Entwicklung der Mitarbeitenden sowie die Förderung von Diversität und Inklusion.

11.2 Umweltbelange

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein wichtiges Ziel, wenn auch für einen Dienstleister im Vergleich zu produzierenden Unternehmen von untergeordneter Bedeutung.

Klimastrategie
Die Folgen des Klimawandels erstrecken sich weit über unsere Welt und beeinflussen sowohl die Wirtschaft als auch den Alltag jedes Individuums. Um eine klimafreundlichere Gesellschaft und Wirtschaft zu erreichen, sind Digitalisierung und Green IT bedeutende Faktoren.

Die SYZYGY GROUP leistet ihren Beitrag, indem sie ihre Emissionen ermittelt, Vermeidungs- und Reduktionspotenziale identifiziert, Reduktionsziele festlegt sowie entsprechende Maßnahmen und Initiativen entwickelt und fördert. Zudem setzt jede operative Einheit eigenständig Umweltschutzmaßnahmen um, um die gruppenweiten Ziele zu unterstützen und die Gruppe zu einem klimafreundlichen Konzern zu machen und einen effizienten Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten.

Transparenz zu Treibhausemissionen
Der Corporate Carbon Footprint (CCF) der SYZYGY AG wird in Zusammenarbeit mit ClimatePartner seit 2021 berechnet. Dabei werden die CO_2-Emissionen der einzelnen Standorte und Tochtergesellschaften in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, London, München, New York und Warschau zusammengefasst.

Die Berechnung des CCF erfolgte nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol) und berücksichtigt dabei Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionsquellen. Die Erfassung und Berichterstattung von Scope 3-Emissionen im GHG-Protokoll ist optional, aber zugleich ein wichtiger Schritt hin zu mehr Transparenz und Verantwortung. Dies hilft der SYZYGY GROUP, ihr Bewusstsein für Umwelt- und Klimafragen zu stärken, indem sie den ökologischen Fußabdruck ihrer Aktivitäten umfassend erfasst und analysiert.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Gesamtergebnis der Emissionsberechnung für die Geschäftsaktivitäten

Die SYZYGY GROUP hat Maßnahmen ergriffen, um die CO_2-Emissionen zu senken, und somit ihren ökologischen Fußabdruck (CCF) zu verringern. Im Jahr 2023 wurden die gesamten CO_2-Emissionen um 25 Prozent auf 753,43 Tonnen CO_2 (Vorjahr: 1.003 Tonnen CO_2) reduziert. Bezogen auf die Mitarbeitenden betrugen sie 1,23 Tonnen CO_2 (Vorjahr: 1,74 Tonnen CO_2) und konnten gegenüber dem Vorjahr um 29 Prozent gesenkt werden.

CO_2 (in Tonnen)	2023	2022	Veränd.
CO_2-Emissionen in Tonnen pro Mitarbeitenden – gesamt*	**1,23**	1,74	-29%
Abs. CO_2-Emissionen in Tonnen – gesamt*	**753,42**	1.003,27	-25%

* GHG-Protokoll

Fußnote: Die CO_2-Emissionen pro Mitarbeitenden basieren auf der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten von 616 im Berichtsjahr bzw. 577 im Vorjahr.

Durch die Ermittlung des CCF wurden Vermeidungs- und Reduktionspotenziale aufgezeigt, die in Reduktionsziele münden. Um diese Ziele zu erreichen, wurden verschiedene Maßnahmen und Initiativen entwickelt. Die Zielerreichung im Berichtsjahr ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Größte Einsparpotenziale von Emissionen	Reduktionsziele (Maßnahmen & Initiativen)	Zielerreichung gegenüber Vorjahr
Scope 1		
Unternehmenseigener Fuhrpark (Firmenfahrzeuge)	Reduzierung der Emissionen durch Elektrifizierung der Fahrzeugflotte bis 2025 (Klimaneutralität in Scope 1)	Reduktion der direkten Emissionen des Firmenfuhrparks: • Gesamt: -15 Prozent • pro Mitarbeitenden: -13 Prozent • 52 Prozent der Firmenfahrzeuge sind Elektro- oder Hybridfahrzeuge • 24 Prozent davon sind reine Elektrofahrzeuge
Scope 2		
Zugekaufte Energie wie Strom und Heizung		Reduktion CO_2-Emissionen der eingekauften Wärme

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

(Energiebedarf von Gebäuden)	Nutzung erneuerbarer Energien (seit 2021 Klimaneutralität in Scope 2) Reduktion der Gebäudeemissionen durch Förderung von nachhaltigen Verhaltensweisen in den täglichen Aktivitäten der Mitarbeitenden	und Strom für den Eigenbedarf: • Gesamt: +4 Prozent • pro Mitarbeitenden: 0 Prozent • 100% Treibhausgasneutralität bei den Strom-CO_2-Emissionen an allen Standorten
Scope 1 + 2		
		Reduktion der unternehmensweiten Scope-1- und Scope-2-Emissionen: • gesamt: -4 Prozent • pro Mitarbeitenden: -11 Prozent
Scope3		
Anfahrt Mitarbeitende	Reduktion der CO_2-Emissionen beim Arbeitsweg durch Förderung der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder E-Bike sowie der Homeoffice-Tätigkeit	Reduktion der CO_2-Emissionen bei der Anfahrt der Mitarbeitenden und Home-Office: • gesamt: -22 Prozent • pro Mitarbeitenden: -26 Prozent
Eingekaufte elektronische Geräte	Reduktion von CO_2-Emissionen durch längere Nutzungsintervalle für elektronische Geräte	Reduktion der CO_2-Emissionen von eingekauften elektronischen Geräten durch längere Nutzungsdauer: • gesamt: -56 Prozent • pro Mitarbeitenden: -67 Prozent
Geschäftsreisen	Reduktion von CO_2-Emissionen • bei Geschäftsreisen durch verstärkte Nutzung der Bahn und Videokonferenzen	Reduktion der CO_2-Emissionen von Geschäftsreisen gesamt: • gesamt: -27 Prozent • pro Mitarbeitenden: -33 Prozent Flugmeilen: • gesamt: -24 Prozent

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

	• der Flugmeilen im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 50 Prozent zu reduzieren	• pro Mitarbeitenden: -29 Prozent
Produkte und Dienstleistungen	Beratung der Kunden zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes im digitalen Ökosystem bei Projekten und Kampagnen	Durchführung einer umfassenden Portfolioanalyse, zur Reduktion von CO_2-Emissionen im Digitalen Ökosystem. Veröffentlichung eines Whitepapers mit konkreten nachhaltigen Maßnahmen, um klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen für Kunden anzubieten

Reduzierung der Scope 1 Emissionen

Firmenfahrzeuge

Die SYZYGY GROUP unterstützt eine umweltfreundliche Zukunft, indem sie ihre Firmenfahrzeuge auf Elektro- und Hybridmodelle umstellt. Dieser Schritt wird dazu beitragen, die Emissionen weiter zu reduzieren. Das Ziel ist es, bis 2025 ausschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge als Firmenwagen einzusetzen. Derzeit sind bereits 52 Prozent der Fahrzeuge Elektro- oder Hybridfahrzeuge, wobei 24 Prozent davon reine Elektrofahrzeuge sind. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern zeigt auch das Engagement der SYZYGY GROUP für eine umweltbewusste Mobilität.

Im Jahr 2023 betrugen die Scope-1-Emissionen 42,02 Tonnen CO_2. Diese Emissionen sind ausschließlich auf die Fahrzeugflotte zurückzuführen, die durch die Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge um weitere 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr reduziert wurde.

Direkte klimarelevante Emissionen (Scope 1)*

In Scope 1 sind alle Emissionen enthalten, die direkt durch die Firmenfahrzeuge verursacht werden.

CO_2 (in Tonnen)	2023	2022	Veränd.
CO_2-Emission (Scope 1) in t CO_2e – market-based	42,02	49,35	-15%

* GHG-Protokoll

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Reduzierung der Scope 2 Emissionen

Wärme und Strom

Im Jahr 2023 betrugen die CO_2-Emissionen für eingekaufte Wärme 113,78 Tonnen. Pro Mitarbeitenden hat sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderung ergeben.
Der Hauptsitz der SYZYGY GROUP in Bad Homburg v.d.H. trägt zur Reduzierung klimarelevanter Emissionen bei, indem er dem GreenBuilding-Standard und dem internationalen LEED-Standard in Gold entspricht und hohe ökologische Standards erfüllt. Obwohl die SYZYGY GROUP nicht direkt Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude ihrer Tochtergesellschaften ergreifen kann, da sie nicht die Eigentümerin dieser Gebäude ist, beabsichtigt sie dennoch, durch ihre Initiativen und festgelegten Ziele nachhaltige Praktiken innerhalb des Unternehmens zu fördern und zu integrieren.

Seit 2021 bezieht die SYZYGY GROUP an all ihren Standorten in Deutschland Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen, nachdem sie Ökostromlieferverträge abgeschlossen hat. Dieser Schritt unterstreicht das Engagement des Unternehmens für eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung. Darüber hinaus ist die Gruppe dank der über die WPP-Gruppe bezogenen Renewable Energy Certificates (RECs) auch an allen internationalen Standorten treibhausgasneutral bei den Strom-CO_2-Emissionen (in Scope 2)

Indirekte klimarelevante Emissionen (Scope 2)*

Scope 2 erfasst Emissionen, die durch zugekaufte Energie wie Strom und Fernwärme entstehen.

CO_2 (in Tonnen)	**2023**	2022	Veränd.
CO_2-Emission (Scope 2) in t CO_2e, Grüner Strom, Strom aus erneuerbaren Quellen – marketbased	**0**	0	0%
CO_2-Emission (Scope 2) in t CO_2e – Wärme	**113,78**	109,40	+4%
CO_2-Emission (Scope 2) in t CO_2e – eingekaufter Strom für Eigenbedarf (Fuhrpark)	**0**	3,35	-100%

* GHG-Protokoll

Energieverbrauch (in kWh)	2023	2022	Veränd.
Heizung	596.264	565.111	6%
Strom	666.765	669.141	0%

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Reduzierung von direkten und indirekten klimarelevanten Emissionen (Scope 1 und Scope 2)*
Im Jahr 2023 betrugen die CO_2-Emissionen pro Kopf (Scope 1 und 2) 0,25 Tonnen CO_2, eine Reduktion um 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (0,28 t CO_2).

CO_2 (in Tonnen)	2023	2022	Veränd.
CO_2-Emissionen (Scope 1+2) in t CO_2e pro Kopf, gesamt*	0,25	0,28	-11%
Abs. CO_2-Emissionen (Scope 1+2) in t CO_2e, gesamt*	155,80	162,10	-4%

* GHG-Protokoll

Reduzierung der Scope 3 Emissionen
In den kommenden Jahren werden insbesondere die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) entscheidend für die Reduktion der Gesamtemissionen des Unternehmens sein. Dazu gehören auch die CO_2-Emissionen, die durch eingekaufte Geräte, Geschäftsreisen und Pendeln der Mitarbeitenden entstehen.
Die Lieferkette der SYZYGY GROUP verursacht 79 Prozent (Vorjahr: 84 Prozent) der Gesamtemissionen in Scope 3 mit 598 Tonnen CO_2-Emissionen (pro Mitarbeitenden: 0,97 t CO_2). Dies entspricht einer Reduktion von 29 Prozent. Ziel ist es, diese Emissionen durch Maßnahmen und Initiativen in den Bereichen Pendlerverkehr und Home-Office der Mitarbeitenden, Nutzung elektronischer Geräte sowie Geschäftsreisen zu reduzieren.

Die Datenerfassung der Scope-3-Emissionen ist besonders anspruchsvoll, da sie sich der direkten Kontrolle der SYZYGY GROUP entziehen. Sie setzt sich jedoch aktiv für die Verbesserung der Datenerfassung und -qualität ein.

Eingekaufte elektronische Geräte
Die SYZYGY GROUP hat sich für eine längere Nutzungsdauer von ca. 4 Jahren bei elektronischen Geräten entschieden, um den Energie- und Ressourcenverbrauch und damit die Gesamtemissionen zu minimieren. Sie werden in der CO_2-Bilanz nur im Jahr der Anschaffung berücksichtigt. Das bedeutet, dass jedes Jahr, in dem die Geräte wiederverwendet werden, die Menge der Emissionen, die von den Geräten erzeugt werden, nicht in die Bilanz aufgenommen wird. Im Jahr 2023 verursachten die eingekauften elektronischen Geräte CO_2-Emissionen von 68 Tonnen (pro Mitarbeitenden: 0,1 t CO_2). Damit konnten die CO_2-Emissionen um 56 Prozent reduziert werden.

Geschäftsreisen
Die SYZYGY GROUP ist bestrebt, die Umweltbelastung durch Geschäftsreisen (insgesamt: 106 t CO_2 bzw. 0,17 t CO_2 pro Mitarbeitenden) wie Flugreisen und Hotelübernachtungen zu reduzieren. Das Unternehmen fördert die Nutzung von Bahn und Videokonferenzen zur Minimierung der Umweltbelastung, was auch in einer für alle Mitarbeitenden verbindlichen Reiserichtlinie verankert ist.
Die SYZYGY GROUP hat sich verpflichtet, ihre Flugreisen auf ein Minimum zu beschränken und nur dann zu nutzen, wenn es geschäftlich notwendig ist oder die Reisezeit dadurch erheblich verkürzt wird. Im Jahr 2023 betragen die Emissionen aus Flugreisen

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

65,7 t CO_2, was einer Pro-Kopf-Emission von 0,1 t CO_2 entspricht (Reduktion gegenüber Vorjahr: insgesamt 42 Prozent bzw. 50 Prozent pro Mitarbeitenden).

Pendelverkehr Mitarbeitende

Die Reduzierung der CO_2-Emissionen durch die Mobilität der Mitarbeitenden erfolgt durch die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Die SYZYGY GROUP unterstützt dies durch finanzielle Zuschüsse für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und fördert eine Kultur der Nachhaltigkeit, indem sie Anreize für den Umstieg auf alternative Verkehrsmittel wie Fahrräder oder Elektrofahrräder schafft. Ein weiterer Ansatz ist die Förderung flexibler Arbeitsmodelle wie Home-Office und andere Regelungen, die die Notwendigkeit des Pendelns reduzieren.

Auf Basis einer jährlichen Mitarbeiterbefragung werden die CO_2-Emissionen des Arbeitsweges der Mitarbeitenden ermittelt, die im Berichtsjahr um 22 Prozent reduziert werden konnten. Diese belaufen sich auf insgesamt 331 Tonnen CO_2-Emissionen (pro Mitarbeitenden: 0,5 t CO_2). Als Datengrundlage dienten das benutzte Verkehrsmittel, die zurückgelegte Distanz, die Anzahl Monate im zu bilanzierenden Jahr, die durchschnittliche Anzahl Arbeitstage pro Woche sowie der Home-Office-Anteil.

Indirekte klimarelevante Emissionen (Scope 3)*

Scope 3 umfasst Emissionen wie Pendelverkehr der Mitarbeitenden, Geschäftsreisen, Einkauf von IT-Equipment, externe Rechenzentren oder Büropapier. Zu den Emissionen aus Geschäftsreisen werden Emissionen aus Flugreisen, Bahnreisen oder Hotelaufenthalten zugeordnet

CO_2 (in Tonnen)	2023	2022	Veränd.
CO_2-Emissionen (Scope 3), aus Pendelverkehr der Mitarbeitenden) in t CO_2e	**330,99**	422,88	-22%
CO_2-Emissionen (Scope 3), aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen in t CO_2e	**69,06**	157,67	-56%
CO_2-Emissionen (Scope 3), aus Brennstoff- und energiebezogenen Emissionen in t CO_2e	**82,86**	107,65	-23%
CO_2-Emissionen (Scope 3), aus Geschäftssreisen in t CO_2e	**106,92**	145,62	-27%

* GHG-Protokoll

Flugreisen

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

	2023	2022	Veränd.
Dienstreisen mit dem Flugzeug (in Meilen)	**274.973**	363.524	-24%
CO_2-Emissionen (Scope 3), aus geschäftl. Flugreisen in t CO_2e	**65,70**	112,40	-42%

Einsatz von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien

Als dienstleistungsorientiertes Unternehmen ist die Abfallmenge von untergeordneter Bedeutung. Dennoch ist die SYZYGY GROUP bestrebt, mit den vorhandenen Ressourcen sorgsam umzugehen, Abfälle zu reduzieren und zu recyceln, um eine verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraxis zu gewährleisten. Die wichtigsten Abfallarten sind Elektronikschrott und Büroverbrauchsmaterialien wie Papier, Karton, Drucker- und Tonerkartuschen sowie Computerausrüstung.

Darüber hinaus wird in den Geschäftsprozessen auf die Verwendung von umweltfreundlichem Papier (Recycling, FSC) geachtet und auf Ausdrucke weitestgehend verzichtet.

Druckprodukte	2023	2022	Veränd.
CO_2-Emissionen (Scope 3), Druckprodukte in t CO_2e	1,15	0,67	72%

Reduzierung des Müllverbrauchs und Mülltrennung

Obwohl die Abfallentsorgung bereits sehr gut geregelt ist, hat die Abfallvermeidung weiterhin eine hohe Umweltrelevanz. Ziel ist es, Abfälle so weit wie möglich zu vermeiden.

Abfall (in kg)	2023	2022	Veränd.
Mobiltelefone	2	12	-83%
Drucker- und Tonerpatronen	30	39	-23%
Papier und Pappe	4.082	3.475	17%
Computer-Equipment	389	898	-57%
Gelbe Tonne/Grüner Punkt und Restmüll	4.690	6.356	-26%

Elektronikschrott wird dem Recycling zugeführt. Um die Abfallmengen im Bereich Mobiltelefone und EDV-Geräte zu reduzieren, wird den Mitarbeitenden der Kauf von Altgeräten über einen Online-Shop angeboten. Alle gängigen Druckerpatronen und Tonerkartuschen werden in den deutschen Gesellschaften in einer Sammelbox der Caritas oder der

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

European Recycling Plattform gesammelt und in einem zertifizierten Fachbetrieb aufbereitet und wieder befüllt. So wird die Umwelt entlastet und zusätzlich Geld für Projekte gesammelt, die Menschen in Not unterstützen.

Reduzierung von CO_2-Emissionen im Digitalen Ökosystem

Die SYZYGY GROUP beschäftigt sich intensiv mit dem Product Carbon Footprint (PCF), einer Methode zur ganzheitlichen Berechnung der Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes. Dieser Lebenszyklus umfasst die Herstellung, den Transport, die Nutzung und die Entsorgung. Die Anwendbarkeit des PCF erstreckt sich über verschiedene Bereiche, von der Digitalisierung bis zur Customer Journey. Durch die Anwendung dieser Methode können die Umweltauswirkungen des gesamten digitalen Ökosystems analysiert und minimiert werden. Die SYZYGY GROUP hat ihr Portfolio genau unter die Lupe genommen, um zu ermitteln, welche Maßnahmen und Lösungen für Kunden dazu beitragen können, klimafreundliche Produkte oder Dienstleistungen anzubieten. Sie präsentiert in ihrem Point of View (POV) den aktuellen Stand der Nachhaltigkeit in der Digital-Branche. Es wird erörtert, wie Emissionen von Anfang an reduziert werden können, anstatt sie erst am Ende auszugleichen. Dabei werden verschiedene Bereiche von Strategie und Business Design über Bild- und Videoproduktion, Design, IT und Hosting bis hin zu Marketing und Mediaplanung abgedeckt. Das POV kann von der Website der SYZYGY GROUP (https://www.syzygy-group.net/klima-und-umwelt/) heruntergeladen werden.

Ausgleich von CO_2-Emissionen

Die SYZYGY GROUP übernimmt Verantwortung für die von ihr verursachten Emissionen in Höhe von 753 Tonnen und arbeitet kontinuierlich an deren Reduzierung. Dabei setzt die Gruppe auf verschiedene Maßnahmen, um die CO_2-Emissionen zu reduzieren. Trotz dieser Anstrengungen bleiben unvermeidbare Treibhausgasemissionen bestehen. Aus diesem Grund hat die SYZYGY GROUP ihren CO_2-Fußabdruck in Höhe von 850 Tonnen mit Carbon Credits von KLIM kompensiert.
Damit unterstützt die SYZYGY GROUP den Klimaschutz in Deutschland und investiert in die regenerative Landwirtschaft. Regenerative Landwirtschaft (auch Carbon Farming genannt) ist eine Form der Landwirtschaft, die CO_2 im Boden speichert bzw. bindet und diesen regeneriert. Dies wird durch Maßnahmen erreicht, die die Bodengesundheit und damit die CO_2-Speicherkapazität des Bodens verbessern und gleichzeitig die Wasserspeicherkapazität und Resilienz gegenüber Klimakatastrophen erhöhen.

Risiken der Umweltbelange

Generell ist es das Ziel der SYZYGY GROUP, die Energieeffizienz zu steigern und den Energieverbrauch zu senken. Einzelne finanzielle Aspekte, wie z.B. Energiepreissteigerungen, liegen weitgehend außerhalb des Einflussbereichs der SYZYGY GROUP und können nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen werden als gering eingeschätzt. Daher wird das Risiko dieser Umweltaspekte in der Gesamtbewertung als gering eingestuft.

Entsprechung mit den Transparenzvorgaben der EU-Taxonomie

In der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 zu Artikel 8 der Taxonomie sind Inhalt, Methodik und Darstellung der von Finanz- sowie Nicht-Finanzunternehmen offenzulegenden Informationen über den Anteil ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten an ihren Geschäfts-, Investitions- oder Kreditvergabeaktivitäten festgelegt. Mit der Einführung der

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Jahr 2021 und deren Ergänzung im Jahr 2023 (Delegierte Verordnung (EU) 2023/2485) hat die EU die Voraussetzungen festgelegt, anhand derer bestimmt wird, ob eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum „Klimaschutz" und „Anpassung an den Klimawandel mit Kriterien" leistet und ob diese Wirtschaftstätigkeit keines der anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigt. Darüber hinaus hat die EU im Jahr 2023 die Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486 erlassen, in der die Kriterien für die Taxonomiefähigkeit und -konformität von Wirtschaftstätigkeiten für weitere vier Umweltziele festgelegt sind. Diese umfassen die Berichtspflicht zur Taxonomiefähigkeit auf die Umweltziele „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen", „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft", „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung" und „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme"

Taxonomiekonformität auf Umweltziele 1 und 2

Im Geschäftsjahr 2023 sind bei der SYZYGY GROUP keine Umsätze oder wesentlichen Aufwände mit den in den Delegierten Rechtsakten für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel genannten Wirtschaftsaktivitäten entstanden.

Hinsichtlich der Aktivitäten „6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen" und „7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden" liegt bisher keine ausreichende Dokumentation einer Klimarisikoanalyse vor, so dass diese nicht als taxonomiekonform eingestuft werden können.

Die SYZYGY GROUP wird die Erkenntnisse der durchgeführten Analysen zur Vorbereitung und Verbesserung einzelner Berichtsprozesse der Taxonomiekonformität von taxonomiefähigen Aktivitäten für das kommende Berichtsjahr nutzen.

Taxonomiefähigkeit der Umweltziele 3-6

Im Geschäftsjahr 2023 sind bei der SYZYGY GROUP keine Umsätze oder wesentlichen Aufwände mit den in den Delegierten Rechtsakten für Wasser- und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltverschmutzung und Biodiversität genannten Wirtschaftsaktivitäten entstanden.

Ausweis der Taxonomie-Kennzahlen

In der nachfolgenden Übersicht ist der Anteil der taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten für die Umweltziele an den Umsatzerlösen, sowie an den Investitionsausgaben und den Betriebsausgaben dargestellt:

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Umsätze aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten

		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")							Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz 2022		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Wirtschaftstätigkeiten	Nummer	Umsatz Gesamt	Anteil Umsatz	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biodiversität	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biodiversität	Soziale Mindeststandards		"Kategorie ermöglichende Tätigkeiten)"	"Kategorie (Übergangstätigkeiten)"
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten		**tEUR**	**%**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**%**	**E**	**T**
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0%		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0%																
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (Gesamt A1 + A2)		**0**	**0**														0%		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		71.742	100%																
Gesamt A + B		**71.742**	**100%**																

Bedeutung der Abkürzungen:

J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit

N/EL — ‚not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

Umsatzanteil aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten

	Umsatzanteil / Gesamtumsatz	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz (CCM)	0%	0%
Anpassung an den Klimawandel (CCA)	0%	0%
Wasser (WTR)	0%	0%
Kreislaufwirtschaft (CE)	0%	0%
Umweltverscmutzung (PPC)	0%	0%
Biologische Vielfalt (BIO)	0%	0%

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Kennzahlen Investitionsausgaben (CapEx)

		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")							Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx,		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Wirtschaftstätigkeiten	Nummer	CapEx Gesamt	Anteil CapEx	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biodiversität	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biodiversität	Soziale Mindeststandards	2022	"Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten)"	"Kategorie (Übergangstätigkeiten)"
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten		**tEUR**	**%**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**%**	**E**	**T**
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	N	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	0%		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	96	5%																
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	851	45%																
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		946	50%																
CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (Gesamt A1 + A2)		**946**	**50%**														**0%**		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		941	50%																
Gesamt A + B		**1.887**	**100%**																

Bedeutung der Abkürzungen:

J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit

N/EL — ‚not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

CapEx-Anteil aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten

	Investitionsausgaben (CapEx) Anteil / Gesamt-Investiionsausgaben (CapEx)	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz (CCM)	0%	50%
Anpassung an den Klimawandel (CCA)	0%	0%
Wasser (WTR)	0%	0%
Kreislaufwirtschaft (CE)	0%	0%
Umweltverscmutzung (PPC)	0%	0%
Biologische Vielfalt (BIO)	0%	0%

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Kennzahlen Betriebsausgaben (OpEx)

		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")							Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Wirtschaftstätigkeiten	Nummer	OpEx Gesamt	Anteil OpEx	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biodiversität	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biodiversität	Soziale Mindeststandards	2022	"Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten)"	"Kategorie (Übergangstätigkeiten)"
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten		**tEUR**	**%**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**J/N**	**%**	**E**	**T**
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		**0**	**0%**	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	**0%**		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		**0**	**0%**																
Gesamt A1 + A2		**0**	**0**														**0%**		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		-428	100%																
Gesamt A + B		**-428**	**100%**																

Bedeutung der Abkürzungen:

J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit

N/EL — ‚not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

OpEx-Anteil aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten

	OpEx-Anteil / Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
Klimaschutz (CCM)	0%	0%
Anpassung an den Klimawandel (CCA)	0%	0%
Wasser (WTR)	0%	0%
Kreislaufwirtschaft (CE)	0%	0%
Umweltverscmutzung (PPC)	0%	0%
Biologische Vielfalt (BIO)	0%	0%

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 ist die SYZYGY GROUP darüber hinaus verpflichtet, spezifische Angaben zu wirtschaftlichen Aktivitäten in den Bereichen Kernenergie und fossile Brennstoffe zu machen. Die detaillierten Offenlegungsanforderungen gemäß Anhang XII der Delegierten Verordnung sind auf die SYZYGY GROUP nicht anwendbar.

Tätigkeiten im Bereich Kernenergie und fossiles Gas

Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

11.3 Belange der Mitarbeitenden

Die SYZYGY GROUP ist davon überzeugt, dass die Leistungen und Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden die Grundlage für den Erfolg des Unternehmens bilden. Daher ist es besonders wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sich durch Partizipation, Fairness und Vielfalt auszeichnet und flexible und partizipative Arbeitsmodelle fördert. Darüber hinaus engagiert sich die SYZYGY GROUP im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, was ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen Arbeitgebertätigkeit ist.

Um die tägliche Arbeit zu prägen und als Kompass für alle Entscheidungen und Handlungen zu dienen, hat das Unternehmen drei Unternehmenswerte definiert: Responsibility, Togetherness und Innovation. Durch gemeinsame Events und Erlebnisse, Weiterbildungsworkshops und flexible Arbeitsmodelle werden diese Werte mit Leben gefüllt und die Mitarbeitenden inspiriert und gefördert.

Diversität und Inklusion

Vielfalt und Chancengleichheit

Die SYZYGY GROUP legt großen Wert auf Förderung der bestmöglichen Kultur in ihrem Unternehmen. Diversity, Equality und Inclusion (DE&I) stehen dabei im Mittelpunkt aller Aktivitäten und unterstützt die Chancengleichheit aller Menschen und positioniert sich klar gegen Diskriminierung jeglicher Art. Diversity bedeutet die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und Individualität. Ziel ist es, die Vielfalt der Mitarbeitenden zu fördern. Nur wenn alle Mitarbeitenden ihre Talente entfalten können, entstehen vielfältige neue Ideen und damit nachhaltiger Erfolg. Voraussetzung dafür ist ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen ist und alle Mitarbeitenden gleichbehandelt, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Alter und sexueller Identität. Aus diesem Grund hat sich auch die SYZYGY GROUP entschieden, die "Charta der Vielfalt" zu unterzeichnen. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland zu fördern.

Als internationales Unternehmen ist die SYZYGY GROUP bestrebt, den Wandel voranzutreiben und aktiv mitzugestalten und erkennt, dass neben technologischem Fachwissen und Erfahrung auch Soft Skills wie Kreativität eine hohe Bedeutung haben.

Dieses Engagement unterstützt die SYZYGY GROUP mit der Kampagne "Women in Digital" anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2023. Die Frage, wie Frauen ermutigt werden können, in die Digitalbranche einzusteigen oder die Branche zu wechseln, wurde von Kolleginnen und Kollegen auf LinkedIn und in unserem Blog diskutiert.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Auf diesen Plattformen wurden verschiedene Wege in die Digitalbranche vorgestellt und bei internen virtuellen "Lunchtime Inspiration"-Meetings intensive Diskussionen geführt.

Jede operative Einheit und die SYZYGY Holding legen Wert auf Chancengleichheit und Vielfalt bei der Auswahl und Entwicklung der Mitarbeitenden. Darüber hinaus werden auch flexible Arbeitsmodelle gefördert, um ein konstruktives und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Geschlechtervielfalt

Die SYZYGY GROUP legt großen Wert auf die Förderung der Geschlechterparität auf allen Ebenen des Unternehmens. Im Jahr 2023 waren 51 Prozent der Mitarbeitenden weiblich. Der Anteil der Frauen in Führungspositionen lag bei 35 Prozent und auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene bei 33 Prozent. Dies zeigt, dass sich das Unternehmen aktiv dafür einsetzt, die Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen zu fördern und ein integratives und flexibles Arbeitsumfeld zu schaffen.

Geschlechterparität

Geschlecht	2023	2022	Veränd.
Frauen	51%	49%	+2pp
Männer	49%	51%	-2pp

Frauenanteil in Führungspositionen

Geschlecht	2023	2022	Veränd.
Aufsichtsrat	33%	33%	0pp
Vorstand	33%	33%	0pp
Mitarbeitende Frauen in Führungspositionen	35%	35%	0pp

Die SYZYGY GROUP ist bestrebt, für Beschäftigte, die im Laufe ihrer Tätigkeit eine Behinderung entwickeln, zeitnah und in Zusammenarbeit mit ihnen Anpassungen der Arbeitsumgebung oder andere Beschäftigungsvereinbarungen vorzunehmen, soweit dies möglich ist. Die Gruppe beschäftigt derzeit 0,7 Prozent (Vorjahr: 0,7 Prozent) Menschen mit Einschränkungen oder Behinderungen, denen die SYZYGY GROUP auch in Zukunft eine gleichberechtigte berufliche Perspektive bieten wird.

Altersverteilung

Die Altersverteilung der Belegschaft ist – mit Blick auf den demografischen Wandel – von besonderer Bedeutung. Die SYZYGY GROUP profitiert von einer gesunden Altersstruktur, die sich durch Erfahrung, Kreativität und Dynamik auszeichnet. 76 Prozent (Vorjahr: 76 Prozent) der Mitarbeitenden sind jünger als 40 Jahre. Im aktuellen Berichtszeitraum ist das Durchschnittsalter in der SYZYGY GROUP 34,5 Jahre.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Altersstruktur	2023	2022	Veränd.
19 Jahre und jünger	–	–	–
20-29 Jahre	38%	35%	+3pp
30-39 Jahre	38%	41%	-2pp
40-49 Jahre	20%	19%	+1pp
50-59 Jahre	4%	4%	0pp
Älter als 60 Jahre	0%	0%	0pp

Weitere Angaben zum Diversitätskonzept von Vorstand und Aufsichtsrat beinhaltet die Corporate Governance-Erklärung, auf die im Abschnitt 9 hingewiesen wird.

	2023		2022	
	Vorstand	Aufsichtsrat	Vorstand	Aufsichtsrat
Unter 30 Jahre	0%	0%	0%	0%
30-50 Jahre	0%	0%	33,3%	0%
Über 50 Jahre	100%	100%	66,7%	100%

Faire Vergütung

Die SYZYGY GROUP stellt sicher, dass ihre Beschäftigten eine wettbewerbsfähige Vergütung erhalten, die auf ihrer Leistung basiert und den Standards des jeweiligen nationalen Arbeitsmarktes entspricht. Die Vergütung honoriert die Arbeitsleistung aller Mitarbeitenden in gleicher Weise und vergütet sie ohne Diskriminierung. Im Einklang mit dem Prinzip der Gleichbehandlung, wird Männern und Frauen in ähnlichen Positionen das gleiche Gehalt gezahlt. Die Gruppe hat Verfahren eingeführt, die eine gerechte und einheitliche Bezahlung der Mitarbeitenden gewährleisten, abhängig von der Art ihrer Arbeit, ihrer beruflichen Erfahrung, ihrer Position und Karrierestufe sowie ihrem regionalen Standort.

Darüber hinaus bietet die SYZYGY GROUP ihren Mitarbeitenden zusätzliche Leistungen wie Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge, zu vermögenswirksamen Leistungen, zu ÖPVN sowie Company Bikes. Des Weiteren wurden zur Abmilderung von Inflationseffekten zusätzliche Einmalzahlungen für die Beschäftigten vereinbart, die in zwei Teilbeträgen (November 2022 / März 2023) ausbezahlt wurden.

Flexible Arbeitsmodelle

Die Mitarbeitenden erwarten flexible Arbeitsmodelle: Homeoffice, Büro, Hybrid oder auch Teilzeit – alles ist möglich, denn die SYZYGY GROUP hat verschiedene Modelle der Arbeitsorganisation eingeführt. Modelle, die jeweils gemeinsam mit den Teams an allen Standorten des Unternehmens entwickelt und etabliert wurden.

So kann das Arbeitsmodell gewählt werden, das den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden am besten entspricht. Die SYZYGY GROUP legt großen Wert auf attraktive

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Arbeitsmodelle und entwickelt diese weiter, insbesondere im Hinblick auf Flexibilität und Nachhaltigkeit.

Die Kolleg:innen bei SYZYGY Techsolutions haben die Möglichkeit, zwischen drei Arbeitsmodellen zu wählen: full-remote, hybrid oder im Büro. Im Jahr 2023 arbeiten 50 Prozent der Beschäftigten full-remote, 40 Prozent hybrid und 10 Prozent im Büro. Bei einem full-remote Arbeitsmodell haben die Spezialist:innen die Möglichkeit, von überall auf der Welt aus zu arbeiten, während SYZYGY Frankfurt und München sowie SYZYGY Performance hybride Modelle und das Büro als kreativen Treffpunkt und Ort der gemeinsamen Lösungsfindung nutzen. SYZYGY Warschau setzt auf ein transparentes und eigenverantwortliches Führungskonzept, bei dem die Rollen auf die Fähigkeiten und Stärken der einzelnen Teammitglieder zugeschnitten sind. Dies erhöht die Effizienz der Entscheidungsfindung und stärkt das Gefühl von Sicherheit und Mut bei der Arbeit.

Die SYZYGY GROUP ist davon überzeugt, dass eine Arbeitsorganisation zur jeweiligen Kultur und zum Geschäftsmodell passen muss. Ziel ist es, eine Vertrauenskultur zu schaffen, die den Mitarbeitenden unabhängig vom Arbeitsort ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt, Flexibilität ermöglicht und gleichzeitig effizientes und vertrauensvolles Arbeiten fördert.

Entwicklung der Zahlen der Mitarbeitenden

Im Vergleich zum Vorjahresende verzeichnete die Gruppe einen Rückgang des Personalbestands um insgesamt -3 Prozent.

Anzahl	2023	2022	Veränd.
Deutschland	478	462	+4%
Großbritannien & USA	43	63	-32%
Polen	68	79	-14%
Gesamt	**589**	**604**	**-3%**

Vollzeit, Teilzeit, Auszeit

Die Gruppe legt großen Wert darauf allen Mitarbeitenden flexible und lebensphasenorientierte Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu gehört auch die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Dieses Angebot wird insbesondere von jungen Eltern genutzt, um den Berufseinstieg mit den Herausforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen.

Die SYZYGY GROUP setzt auf Ausgleich, Auszeiten und bietet den Mitarbeitenden und individuellen Arbeitszeitmodellen ein Höchstmaß an Flexibilität, wie zum Beispiel:

- Teilzeitverträge
- Flexible tägliche Start- und Endzeiten
- und Sabbatical-Vereinbarungen

	2023	2022	Veränd.
Teilzeitverträge	19%	15%	+4pp

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die Details der flexiblen Arbeitszeitmodelle werden individuell zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vereinbart. Die betrieblichen Leistungen stehen Teilzeitbeschäftigten anteilsmäßig zu.

Ausbildungs- und Praktikumsstellen

Praktika und Ausbildungsplätze bieten jungen Menschen wertvolle Erfahrungen und ermöglichen der SYZYGY GROUP den Zugang zu einem zusätzlichen Talentpool. Alle Praktika und Ausbildungen sind bezahlte Stellen, die für Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen zugänglich sind. Im Jahr 2023 hat die Gruppe 16 Ausbildungsplätze und 82 Praktikumsplätze besetzt.

	2023	2022	Veränd.
Ausbildungsstellen	**16**	15	+7%
Praktikumsstellen	**82**	91	-10%

Mitarbeitenden-Engagement und Feedback

Partizipation und Feedback sind wichtige Themen für engagierte und motivierte Mitarbeitende und gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Um den Erfolg der Initiativen und Maßnahmen für die Mitarbeitenden zu messen, wird seit 2019 die Zufriedenheit der Mitarbeitenden im Rahmen einer Befragung auf Basis des eNPS (Employee-Net-Promoter-Score) erfasst, um die eigenen Leistungen zu reflektieren, zu bewerten und zu verbessern. Es ist wichtig zu beachten, dass der eNPS nur eine Momentaufnahme der Zufriedenheit darstellt. Daher ist eine kontinuierliche Erfassung von entscheidender Bedeutung, um Trends frühzeitig zu erkennen und proaktiv auf Schwankungen und mögliche Probleme reagieren zu können.

Im Berichtsjahr wurde ein Wert von +23 (Vorjahr: +32) ermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bewertung um -9 Punkte gesunken. Die SYZYGY GROUP liegt mit ihren Bewertungsergebnissen nach wie vor in der Spitzengruppe von Unternehmen wie Amazon, Accenture und Google.

Der Rückgang der Zufriedenheit ist auf kritische Beurteilungen der Mitarbeitenden der Tochtergesellschaften diffferent und SYZYGY London zurückzuführen, bei denen Restrukturierungsmassnahmen die Bewertungen negativ beeinflusst haben. Darüber hinaus führt jede Einheit weitere Zufriedenheitsumfragen bei ihren Mitarbeitenden durch. Die SYZYGY GROUP und jede einzelne Einheit werden daher die zugrunde liegenden Ursachen genauer untersuchen und gezielte Maßnahmen ergreifen, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu verbessern.

Offenheit und Transparenz werden bei der SYZYGY GROUP gefördert. Es finden regelmäßig konzernweite (internationale) Mitarbeitenden-Versammlungen (All Hands Meeting) oder gesellschafts- und abteilungsübergreifende Informationsvideokonferenzen statt, um die Mitarbeitenden regelmäßig über strategische und operative Themen auf dem Laufenden zu halten sowie auf aktuelle Fragen einzugehen.

Entwicklung der Mitarbeitenden

Bei der SYZYGY GROUP ist es zudem gelebte Praxis, dass jeder Mitarbeitende - unabhängig von Titel und Hierarchiestufe - seine Ideen frei einbringen und sich durch Fort- und

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Weiterbildungen persönlich und fachlich weiterentwickeln kann. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen den Standorten gestärkt und Talente gefördert.

Die SYZYGY GROUP veranstaltet zweimal jährlich für rund 30 Mitarbeitende aus allen Gesellschaften das SYZYGY GROUP Self-Growth Retreat, das auf dem Konzept der "Total Fitness" basiert. In gemeinsamen Workshops stehen die Persönlichkeitsentwicklung, Selbstreflexion der bisherigen (Berufs-) Erfahrungen, das Setzen und Erreichen von Zielen, das Annehmen und Meistern von Herausforderungen und das lebenslange Lernen im Vordergrund. Seit 2023 findet das Retreat aus Gründen der Nachhaltigkeit im Süddeutschland statt, das für die meisten eine klimafreundliche Anreise ermöglichte.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Management, Design, Informationsarchitektur, Beratung und Projektmanagement stets die neuesten Technologien, Gestaltungsprinzipien und Methoden kennen. Die SYZYGY GROUP setzt dabei nicht nur auf Trainings durch externe Anbieter, sondern auch stark auf die Informationsweitergabe durch Wissensträger:innen in den eigenen Reihen. Auch das Selbststudium und Online-Trainings haben einen hohen Stellenwert. Die persönliche Entwicklung wird je nach Bedarf auch durch Softskill-Trainings und Coaching unterstützt. Die Beschäftigten werden ermutigt, sich an Weiterbildungsmaßnahmen zu beteiligen. Zudem wird die Online-Trainingsplattform LinkedIn Learning interessierten Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt, um Management-, Kreativ- oder Softskill-Kompetenzen zu erwerben und persönliche und berufliche Ziele zu erreichen.

Beispiele für Entwicklungsmaßnahmen in den einzelnen Gesellschaften hierfür sind das Tech Camp 2023, ein Generative-AI-Hackathon, bei dem 22 Kolleginnen und Kollegen innerhalb von zwei Tagen ein HR-Tool mit Generativer Künstlicher Intelligenz (Generative KI) für die Personalbeschaffung entwickelten. Ein weiteres Entwicklungsprogramm, der SYZYGY Warp Drive, umfasst den Warp Day für neue Mitarbeitende und Warp 5 für ein fachliches Deep Dive, bei denen Wissenswertes vorgestellt wird. Des Weiteren konzentriert sich ein Mentoring Programm, ein Softskill Training, auf gewaltfreie Kommunikation und den Umgang mit Emotionen am Arbeitsplatz.

Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Die SYZYGY GROUP setzt sich für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Gesundheit sowie für die Arbeitssicherheit aller Mitarbeitenden ein. Die Einhaltung aller geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards wird gewährleistet. Die gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz stellen Mindestanforderungen dar. Sensibilisierung, Prävention und Eigenverantwortung sind besonders wichtig.

Die verpflichtenden Unterweisungen zur Arbeitssicherheit (ASU) und zum Gesundheitsschutz werden jährlich von der Abteilung People & Culture und den jeweiligen Arbeitssicherheitsbeauftragten in den jeweiligen Einheiten per E-Mail oder im Rahmen von Videokonferenzen an die Mitarbeitenden kommuniziert. Das begleitende Informationsmaterial zu wissenswerten Sicherheitshinweisen und Anforderungen ist im Intranet abrufbar.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützt die Gruppe Initiativen wie die Teilnahme an Body-Fit- und Yoga-Kursen, Massageangeboten oder Firmenläufen. Eine schnelle Erstversorgung bei Unfällen am Arbeitsplatz wird durch eine große Anzahl an Ersthelfer:innen unter den Mitarbeitenden gewährleistet. Zudem können die Mitarbeitenden täglich auf eine reichhaltige Obstauswahl zurückgreifen. Darüber hinaus wird allen Mitarbeitenden eine Grippeschutzimpfung sowie eine arbeitsmedizinische Augenvorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze (G37) angeboten.

Für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und ihrer Angehörigen bietet die SYZYGY GROUP eine Beratungsstelle für persönliche, berufliche, gesundheitliche oder familiäre

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Fragen (Employee Assistance Program, EAP). Das EAP bietet allen Mitarbeitenden eine kostenlose und vertrauliche psychologische, finanzielle oder rechtliche Beratung in Form eines persönlichen oder virtuellen Gesprächs.

Als international tätiges Unternehmen mit Standorten in Deutschland, Großbritannien, Polen und den USA unterliegen wir den arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes. Negative Auswirkungen auf die Rechte der Beschäftigten konnten nicht identifiziert werden.

Umgang mit Diskriminierungsvorfällen

Die SYZYGY GROUP fördert eine Kultur der Integrität und Transparenz. Mitarbeitende, Partner:innen und Stakeholder sollen darauf vertrauen können, ihre Bedenken ohne Vorbehalte anonym äußern zu können. Sie duldet keine Diskriminierung aufgrund von nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Familienstand, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sozialer Herkunft. Der WPP-Code of Conduct (Verhaltenskodex) definiert diese Werte und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.

Hinweise auf Verstöße gegen den Verhaltenskodex und sonstiges Fehlverhalten können über die kostenlose und vertrauliche Hotline „Right to Speak", die von einem unabhängigen Drittanbieter betrieben wird, gemeldet werden. Informationen zur „Right to Speak"-Hotline sind auf der Website der SYZYGY GROUP und der einzelnen Gesellschaften sowie im Intranet abrufbar. Im Berichtsjahr 2023 wurde bei der SYZYGY GROUP ein Vorfall registriert, der nachverfolgt und gelöst wurde.

Die Umsetzung der Initiativen und die Überwachung der Fortschritte im Bereich Belange der Mitarbeitenden werden durch den Vorstand, die Geschäftsführung und die Verantwortlichen für People & Culture in den operativen Einheiten aktiv begleitet.

Personelle Risiken

Im Dienstleistungsgeschäft hängt die Leistungsfähigkeit der Gruppe wesentlich von der Leistung ihrer Mitarbeitenden ab. Dabei kommt den einzelnen Personen aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine besondere Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeitenden im Unternehmen zu halten bzw. kontinuierlich neue, hoch qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, könnte der Erfolg der SYZYGY GROUP beeinträchtigt werden. Auch Fälle von Diskriminierung könnten die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie auf die Geschäftsbeziehungen werden als gering eingeschätzt. In der Gesamtbewertung werden die Risiken aus diesen Personalbelangen daher als gering eingestuft.

11.4 Sozialbelange

Im Mittelpunkt der sozialen Belange stehen die Beziehungen zu den Kunden und das soziale Engagement. Unternehmerische Verantwortung bedeutet für die SYZYGY GROUP, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Wir unterstützen soziale und gemeinnützige Organisationen aus eigener Initiative mit Geldspenden.

Beziehungen zu Kunden

Eine langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehung ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Geschäftstätigkeit der SYZYGY GROUP und stellt ein wichtiges Ziel dar. Der offene Austausch mit den Kunden wird gepflegt, um die Qualität der Zusammenarbeit ständig im Blick zu haben.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Die Kundenzufriedenheit spiegelt sich unter anderem in der Dauer der Kundenbeziehungen wider. Die Dauer und der Umsatzanteil der 80 größten Kunden, die 96 Prozent (Vorjahr: 93 Prozent) des Gesamtumsatzes ausmachen, verteilen sich im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Dauer und Umsatzanteil	2023	2022	Veränd.
Bis 5 Jahre	38%	31%	+7pp
6-10 Jahre	36%	32%	+4pp
Länger als 10 Jahre	26%	37%	-11pp

Informationssicherheit und Datenschutz haben in der Geschäftsbeziehung mit Kunden einen hohen Stellenwert. Insbesondere bei der Verarbeitung von Kundeninformationen und -daten im Projekt- und Rechenzentrumsbetrieb ist besondere Sorgfalt geboten. Dies stellt die SYZYGY GROUP durch eine übergreifende Informationssicherheitsorganisation mit einem oder einer zertifizierten Informationssicherheitsbeauftragten (ISB), einem Lead Implementer Informationssicherheit und entsprechenden Informationssicherheitskoordinator:innen an den unterschiedlichen Standorten sicher.

Unterstützt wird der Bereich Informationssicherheit durch einen zertifizierten Datenschutzbeauftragten (DSB). Zum Aufbau einer sicherheitsorientierten Organisation werden die Mitarbeitenden in den einzelnen Themenbereichen durch interne Schulungsmaßnahmen sensibilisiert. Der Erfolg dieser Maßnahmen wird durch erfolgreiche Audits (z.B. TISAX-Label) nachgewiesen. Neben der konzernweiten Überprüfung der Einhaltung der Standards durch die WPP-Revision können Anfragen von Kunden, Liefernden oder anderen externen Stellen jederzeit positiv beantwortet werden.

Gesellschaftliches Engagement

Die Unterstützung hilft NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen die wichtige Arbeit und Unterstützung in so unterschiedlichen Bereichen wie der Verbesserung der Gesundheit, der Bildung und dem Schutz der Menschenrechte zu leisten.

Dafür hat die SYZYGY GROUP im Jahr 2023 rund EUR 12.800 (Vorjahr: EUR 26.400) gespendet, was einem Rückgang von 51 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In EUR	2023	Anteil in %	2022	Veränd.
Bildung	–	0%	-	-
Kunst	–	0%	-	-
Gemeinwesen	9.168	71%	4.453	+106%
Gesundheit	-	0%	2.457	-100%
Umwelt	3.040	24%	3.500	-13%
Human Rights	632	5%	13.445	-95%
Diversity, Equity & Inclusion	-	0%	2.516	-100%

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Gesamt	12.840	100%	26.375	-51%

Die SYZYGY GROUP unterstützt weltweit Hilfsorganisationen (Human Rights) und Umweltorganisationen sowie lokale Einrichtungen mit Spenden. Über 70 Prozent der Spenden gehen an lokale Hilfsorganisationen, die wiederum lokale und überregionale Hilfsprojekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen unterstützen.

Darüber hinaus ist die SYZYGY GROUP bestrebt, das soziale Engagement ihrer Mitarbeitenden zu fördern, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich aus eigenem Antrieb in verschiedenen Projekten zu engagieren. Soziales Engagement leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, stärkt den Teamgeist und hilft Menschen ganz konkret. Die SYZYGY GROUP ermöglicht ihren Mitarbeitenden, sich innerhalb eines Jahres an bis zu zwei Social Days in Projekten ihrer Wahl sozial zu engagieren.

Risiken der Sozialbelange

Die von der Gruppe erbrachten Dienstleistungen haben Öffentlichkeitswirkung. Daher kann es zu einem weitreichenden Imageschaden kommen, wenn es bei der Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Aufgrund der sehr stabilen und langjährigen Beziehungen zu Kunden, insbesondere bei den Top-10-Kunden, wird das Risiko als gering angesehen. Das gesellschaftliche Engagement birgt Risiken durch fehlgeleitete Förderungen.

Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering eingeschätzt. Die möglichen Auswirkungen beider Faktoren auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden als gering eingeschätzt. Daher werden in der Gesamtbewertung die Risiken dieser gesellschaftlichen Aspekte als gering eingestuft.

11.5 Unternehmensführung / Compliance

Die SYZYGY GROUP betrachtet verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln als Grundvoraussetzung für ihren unternehmerischen Erfolg. Die Aufrechterhaltung einer effektiven Governance-Struktur ist für das Unternehmen von zentraler Bedeutung. Dazu gehören die Einhaltung aller relevanten Rechts- und Gesetzesgrundlagen durch ein effizientes Compliance-Management, die Gewährleistung von Datenschutz und Informationssicherheit sowie die Schaffung einer Unternehmenskultur, die die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele sicherstellt.

Die Unternehmensbereiche Legal und Compliance sowie Datenschutz und Informationssicherheit leisten spezifische Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der SYZYGY GROUP. Die gute Reputation des Unternehmens basiert auf dem konsequenten Bekenntnis zu verantwortungsvollem und rechtskonformem Handeln.

Ziele der Compliance-Arbeit:

- Früherkennung, Analyse und Bewertung von Compliance-Risiken
- Integration präventiver Maßnahmen in die Geschäftsprozesse zur Vermeidung von Compliance-Verstößen
- Haftungsrisiken für das Unternehmen minimieren
- Wahrnehmung als verlässlicher Partner bei Kunden und Geschäftspartnern

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

- Konsequentes Vorbeugen, Erkennen und Reagieren auf Compliance-Herausforderungen
- Förderung einer starken Compliance-Kultur und ethischer Verhaltensstandards in der Organisation

Einhaltung der Menschenrechte

Als verantwortungsbewusstes internationales Unternehmen respektiert die SYZYGY GROUP alle internationalen Standards zum Schutz der Menschenrechte, insbesondere das Recht auf faire Arbeitsbedingungen, Meinungsfreiheit und Schutz vor Zwangs- und Kinderarbeit, und setzt sich im Rahmen seines Einflussbereichs für deren Einhaltung ein.

Die Gruppe orientiert sich an der veröffentlichten Grundsatzerklärung zu den Menschenrechten. Das WPP-Human-Rights-Policy-Statement bezieht sich auf internationale Standards und Prinzipien wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IlO). Das Human-Rights-Policy-Statement ist Teil des WPP-Policy-Book, dessen Bestimmungen alle WPP-Unternehmen und somit auch die SYZYGY GROUP übernommen haben.

Die Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte ist auch im Verhaltenskodex der SYZYGY GROUP verankert, der für alle Mitarbeitenden und Lieferanten gilt. Dieser enthält sowohl Bestimmungen zu möglichen eigenen Menschenrechtsverletzungen in Bereichen wie Nichtdiskriminierung und Arbeitspraktiken als auch zu möglichen Menschenrechtsverletzungen im Rahmen der Arbeit für Kunden.

Bisher wurde noch kein Standort der SYZYGY GROUP auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüft und es wurden noch keine konkreten Ziele zur Einhaltung der Menschenrechte in diesem Bereich formuliert. Die darin aufgestellten Grundsätze (Code of Conduct) zielen darauf ab, mögliche Verstöße zu vermeiden und entsprechende Risiken frühzeitig zu erkennen.

Risiken bei der Einhaltung von Menschenrechten

Verdachtsfälle von Menschenrechtsverletzungen sind bisher nicht bekannt geworden, so dass keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit und den Geschäftsbeziehungen gesehen werden. Darüber hinaus ist die Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte im Verhaltenskodex verankert, der für alle Gesellschaften der SYZYGY GROUP gilt. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen werden als gering eingeschätzt. In der Gesamtbewertung werden die Risiken dieser sozialen Belange daher als gering eingestuft.

Informationsicherheit und Datenschutz

Informationen und Daten sind ein wertvolles Gut und ein wichtiger Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Sie ermöglichen es, partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen, Kommunikationsmaßnahmen zielgruppenspezifisch zu gestalten, Inhalte zu personalisieren, Erkenntnisse zu gewinnen und risikobewusste Entscheidungen zu treffen. Die SYZYGY GROUP befasst sich mit seiner Informationssicherheitsorganisation mit der Frage, wie Informationen und Daten gesammelt, gespeichert, verarbeitet und zugänglich gemacht werden. Die Informationen und Daten können sich auf die Geschäftstätigkeiten der einzelnen SYZYGY Gesellschaften, ihre Mitarbeitenden, Kunden und Liefernden und manchmal auch auf Verbraucher:innen beziehen.

Alle Gesellschaften sind verpflichtet, die geltenden Informations-, Daten- und Sicherheitsrichtlinien der Gruppe sowie den entsprechenden Verhaltenskodex einzuhalten. Um die Mitarbeitenden noch stärker zu sensibilisieren, bietet WPP zum Thema Safer Data

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

eine Aufklärungsschulung und eine Online-Plattform mit Informationen und Handlungsempfehlungen rund um die Themen Verhalten, Privatsphäre, Sicherheit und Datenschutz an.

Die Gruppe verfügt über eine agile Informationssicherheits- und aktive Datenschutzorganisation, die alle Mitarbeitenden regelmäßig schult und durch kontinuierliche Kommunikation und interne Audits auf relevante Verhaltensweisen im Arbeitsalltag hinweist.

Die Umsetzung der Initiativen und die Überwachung der Belange zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden durch den Vorstand, die Geschäftsführung und die Verantwortlichen für People & Culture in den operativen Einheiten aktiv begleitet.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verpflichtet sich die SYZYGY GROUP zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Richtlinien. Für sie sind alle Gesetzgebungsverfahren im Bereich des Kapitalmarktes, des Arbeitsrechtes sowie der Kommunikationsbranche relevant.

Der WPP-Verhaltenskodex beschreibt die Werte und ethischen Standards, die für alle WPP-Unternehmen gelten und von ihnen umgesetzt werden müssen. Der Kodex wird ergänzt durch die Corporate Responsibility-Richtlinien, das WPP-Human-Rights-Policy-Statement sowie detaillierte Grundsätze zu Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsmaßnahmen, Geschenken und Bewirtung sowie zum Einsatz von Berater:innen. Unsere Führungskräfte sowie unsere Business-Partner und Zuliefernde sind angehalten, den WPP-Verhaltenskodex jährlich zu unterzeichnen und damit zu bestätigen, dass sie sich an dessen Prinzipien halten. Die Unternehmen der WPP-Gruppe müssen alle im Verhaltenskodex festgelegten Standards einhalten, haben aber darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Richtlinien und Prozesse zu entwickeln, die auf ihr spezifisches Geschäfts- und Tätigkeitsumfeld zugeschnitten sind. Darüber hinaus wurden keine weiteren Ziele formuliert.

Die Mitarbeitenden werden aufgefordert, Online-Trainings zu den Themen Datensicherheit, Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsmaßnahmen sowie zum Verhaltenskodex zu absolvieren. Die Trainings werden jährlich aktualisiert und sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden, Liefernden und Business Partner die Möglichkeit, über die kostenlose und vertrauliche Helpline „Right to Speak", ein Hinweisgebenden-System, anonym und vertraulich ihre Meinung, Beobachtungen, Verstöße und Bedenken zu äußern.

Die SYZYGY GROUP unterstützt keine Parteien, Politiker:innen oder Lobbyist:innen, weder durch Dienstleistungen noch durch Spenden und hat daher im Jahr 2023 keine politischen Spenden getätigt.

Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die SYZYGY GROUP hat im Jahr 2023 keine Bußgelder oder nicht monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften erhalten.

Risiken bei der Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Korruptionsfälle können die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen erheblich beeinträchtigen. Es werden große Anstrengungen unternommen, um Integrität und Fairness im Geschäftsbetrieb zu verankern. Anfragen, Anregungen und Bedenken wird nachgegangen. Insgesamt wird der Eintritt von Compliance-Risiken und damit die mögliche Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen als gering eingeschätzt. Die Risiken im Bereich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden daher in der Gesamtbewertung als gering eingestuft.

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Verantwortungsvoller Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz darf in ihren positiven und negativen Auswirkungen nicht unterschätzt werden. Die SYZYGY GROUP erkennt die Notwendigkeit klarer Regeln für den Einsatz von KI und übernimmt als Unternehmen die Verantwortung für einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser kreativen Technologie. Aus diesem Grund gibt sich die SYZYGY GROUP selbstverpflichtende Richtlinien zur Nutzung sowie Leitlinien für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Unabhängig von der Europäischen KI-Regulierung ("AI Act") der Europäischen Union, die einen klaren rechtlichen Rahmen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz schaffen soll, hat die SYZYGY GROUP eigene Regeln aufgestellt. Das Hauptziel ist die Optimierung und Verbesserung der Arbeitsprozesse für die Nutzung von Generativer Künstlicher Intelligenz (Generative KI).

Die Grundsätze, die die SYZYGY GROUP in diesem Zusammenhang befolgt, lauten wie folgt:

- Generative KI unterstützt die Arbeitsprozesse und trägt dazu bei, sie zu verbessern.
- die Anwendung von Generative KI erfordert menschliche Kontrolle.
- die Nutzung von Generative KI erfolgt zielgerichtet und professionell.
- der Einsatz von Generative KI erfolgt transparent.
- die durch Generative KI generierten Ergebnisse müssen kontinuierlich objektiv bewertet werden.
- die SYZYGY GROUP strebt ein kontinuierliches Lernen in Bezug auf Generative KI an.

Die Leitlinien für den Einsatz von Generativer Künstlicher Intelligenz ist für die gesamte SYZYGY GROUP verpflichtend, die Richtlinien für den Einsatz von GKI ist für die deutschen Einheiten verbindlich. Die Anpassung der internationalen Gesellschaften erfolgt entsprechend der nationalen Gesetzgebung. Die Informationen wurden allen Gesellschaften per E-Mail
zur Verfügung gestellt und sind im Intranet verfügbar.

Bad Homburg v.d.H., den 22. März 2024

Syzygy AG

Der Vorstand

DocuSigned by:
Frank Ladner
1B1B0781BA86475...

DocuSigned by:
Erwin Greiner
342A87659DBD4E7...

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizenziert für/Licensed to: Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 4312025

DocuSign Envelope ID: C3C11BC1-606C-4D48-9463-7D951AE9591C

DokID:

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 4312025